

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9000.

Abonnementspreis  
Bretterjährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,  
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Rgr.  
Zusatz  
die Spaltzeile 1/4 Rgr.  
Reclamen unter d. Redactionsfeld  
die Spaltzeile 2 Rgr.  
Filiale  
Otto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 141.

Sonntag den 21. Mai.

1871.

## Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten

Mittwoch den 24. Mai und Freitag den 26. Mai a. e. Abends 7 1/2 Uhr  
im Saale der 1. Bürgerschule.

### Tagesordnung:

- I. Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über: 1) Honorirung des englischen Unterrichters an der höheren Knabenschule; 2) Gewährung einer Gratification an die Schulaufsärter.
- II. Gutachten des Verfassungsausschusses über: 1) Anstellung eines Expedienten fürs Museum; 2) Anwendung des Metermaßes für das Pauregulativ; 3) Pensionirung eines Lehrers.
- III. Gutachten des Bauausschusses über: 1) Conto 11 M. des Haushaltungsplanes; 2) Patroneneinrichtung in der Schule im Jacobshospital; 3) Arealverkauf an Herrn Würg; 4) Straßeneinfassungen; 5) Einführung der Wasserleitung in den Lagerhof.
- IV. Gutachten des Gasausschusses über: 1) Röhrenlegung in der verlängerten Brandvorwerkstraße; 2) Aufstellung des neuen Condensators; 3) Rückantwort des Rathes zum diesseitigen Budgetschreiben; 4) Herstellung von Gasanlagen in der Waisenhausstraße und Peterstraße.
- V. Gutachten des Finanzausschusses über: 1) Unterstützung des Kirchenbaues der englischen und griechischen Religionsgemeinden; 2) Rechnung der Stadtbibliothek für 1870; 3) Entnahme der Kosten zur Regulirung an der verschlossenen Brücke aus dem Stammvermögen; 4) Ueberlicht über den Stand der 1868er Anleihe; 5) Rechnung der Stadtwaasserkunst für 1870; 6) Beschaffung der Mittel zur Erweiterung der Wasserleitung.

## Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leibhause in den Monaten **Mai, Juni, Juli und August 1870** verlehren oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen am **3. Juli d. J. d. s. und folgende Tage im Parterre-Local des Leibhauses öffentlich versteigert werden.**

Es können daher die in den genannten Monaten verlehren Pfänder **spätestens den 8. Juni d. J.** und nur unter Mitentrichtung der Auktionkosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehens eingelöst oder noch Befinden erneuert werden.

**Vom 9. Juni d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leibhauses stattfinden und zwar nur bis zum 26. Juni a. e., von welchem Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.**

Es hat also **vom 27. Juni d. J. an** Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen und können sie daher von den Eigentümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erlöses wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Einlöses und Verlehrens anderer Pfänder während der Auktion in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.

Die Deputation des Leibhauses.

## Bekanntmachung.

Das **Stadtbad** im alten Jacobshospital bleibt bis auf Weiteres unverändert im Betriebe und kann in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr wie bisher benutzt werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegelner.

## Zwei Leipziger Ehrenbürger.

Leipzig, 20. Mai. Am 18. d. M. hatte sich der Bürgermeister Dr. Koch nach Berlin begeben, um im Verein mit den dort anwesenden Reichstagsabgeordneten, Vicebürgermeister Dr. Stephan, Stadtvorstandsvorsteher Dr. Georgi und Stadtverordneten Prof. Dr. Biedermann, dem Herrn Reichstagskanzler Fürst von Bismarck-Schönhausen und dem Herrn General Graf von Rolitte die über das denselben durch Beschluß des Rathes und der Stadtverordneten vom 28. Januar d. J., dem Tage der Capitulation von Paris, verliehene Ehrenbürgerrecht auszufertigen und zu überreichen. Diefelben sind im Atelier des Herrn Lithographen Raumann, Firma Krähmer Nachfolger, auf Pergament kunstvoll geschnitten und mit dem Wappen Leipzigs geziert, sowie mit goldener Siegelkapsel versehen. Die Kapseln, die sie umschließen, sind von den Herren Straube und Sohn künstlerisch geschmackvoll und reich gefertigt. Die Wappen der Empfänger und Lorbeerzweige in Gold auf blauem Sammet — die Leipziger Stadtfarben repräsentirend — schmücken dieselben. In der üblichen Form ausgearbeitet enthalten die Urkunden die Widmungen und zwar an den Fürst von Bismarck-Schönhausen: „Dem erlauchtesten und willkürstärksten, um die Wiederherstellung des Deutschen Reichs hochverdienten Staatsmann“, und an den Graf von Rolitte: „Dem unermüdeten, um die großartigen und glänzenden Thaten der deutschen Heere im Kriege gegen Frankreich hochverdienten Feldherrn“.

Von letzterem wurde die Deputation um 4 Uhr empfangen. Mit kurzen Worten überreichte Bürgermeister Dr. Koch Namens unserer Stadt den Ehrenbürgerbrief. In seiner Rede wies er auf die hohen Verdienste des Generalstabchefs der deutschen Armee im letzten Kriege und insbesondere noch darauf hin, daß Leipzig, abgesehen von den großen und herrlichen Errungenschaften für die Nation, auch die Größe der Wohlthat, von den Trümpfen des Krieges nicht unmittelbar heimgesucht worden zu sein, um so höher zu würdigen wisse, als es, wie wenige Städte Deutschlands, in früheren Kriegen deren Leiden aus unmittelbarer Bekämpfung kennen gelernt und zu tragen gehabt habe, und schloß mit den Worten: „Leipziger Bürgerrecht ist stolz auf die hohe Ehre, Sie, Grafen, fortan und, wie Gott geben möge, noch viele Jahre zu ihren Ehrenbürgern zählen zu dürfen!“ Graf Rolitte empfing die Urkunde mit sichtbarer Freude und dankte in eben so schlichten als herz-

lichen Worten, indem er, mit wahrhaft rührender Bescheidenheit, das Verdienst des Einzelnen und so auch das feine gering anschlagend, den ihm gezollten Dank, der vor allem der Gnade Gottes gebühre, an die Gesamtleistung des deutschen Volks und namentlich an die tapfere Armee und ihre Führer verwies. Nach Beendigung des officiellen Empfanges wurden die Mitglieder der Deputation vom Graf Rolitte zur Tafel gezogen, bei welcher derselbe der Stadt Leipzig und seinen dortigen „Mitbürgern“ ein Glas widmete.

Abends 8 1/2 Uhr fand der Empfang beim Reichstagskanzler Fürst von Bismarck-Schönhausen statt. Auch hier erfolgte die Uebergabe des Ehrenbürgerbriefs unter kurzer Rede des Bürgermeisters Dr. Koch. Derselbe hob darin hervor: daß, wenn es noch einer besonderen Legitimation für die Deputation und ihre Bitte bedürfe, sie diese darin finden zu dürfen glaube, daß da, wo die Gemeinden des Deutschen Reichs mit einander weite eifern, dem Fürsten Zeichen ihres Dankes und ihrer Verehrung darzubringen, die unsrige hierin nicht zu den letzten zählen wolle und dürfe, denn Leipzigs Bürgerschaft habe nicht erst seit heute und gestern, sondern so lange als ein nationales Bewußtsein im deutschen Volke wieder zu erwachen begonnen, sich zu der Ueberzeugung offen bekannt, daß das Heil des gesammten Vaterlandes wie seiner einzelnen Glieder nur dann gesichert sei, wenn es sich in allen Sachen der Nation als ein Ganzes unter der Führung seines mächtigsten rein deutschen Staates, unter der Führung Preußens, zusammengeschlossen haben werde. Er schloß: „Diese Ueberzeugung, die wir vertreten, diese Hoffnung, die wir hegen, ist durch Ew. Durchlaucht rascher, als wir glaubten, einer glänzenden Erfüllung zugeführt worden. Unserem Danke dafür wußten wir nur dadurch Ausdruck zu verleihen, daß Ew. Durchlaucht wir bitten, unserer Stadt die Ehre erzeigen zu wollen, ihr Ehrenbürger zu werden. Wegen Ew. Durchlaucht beim Einblicke in diese Urkunde auch künftig sich freundlichst daran erinnern, daß Leipzigs dankbare Bürgerschaft das Große, was Sie für Deutschland gethan, voll und ganz zu würdigen wisse!“

In seinem Danke betonte der Fürst, daß er mit Leipzig bereits in nahen Beziehungen stehe, indem er mütterlicher Seite von der Welfen'schen Gelehrtenfamilie, die mehrere Generationen hindurch der Universität Leipzig Professoren gegeben habe, die ihm zu Theil geworden seien, einen besonders hohen Werth auf die Anerkennungen lege, die ihm die bedeutendsten Städte Deutschlands gemämet

## Gewerbekammer zu Leipzig.

Öffentliche Sitzung Montag den 22. Mai a. e. Nachmittags 1/2 5 Uhr,  
im Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Registrandenvortrag; 2) Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden; 3) Wahl eines neuen Mitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn Bieweg; 4) Ausschußbericht, die Beschwerden über den Eisenbahnbetrieb betreffend; 5) Ausschußbericht, die Postordres betreffend; 6) Ausschußbericht über die Errichtung eines Gewerbegerichts.

Leipzig, den 17. Mai 1871.

Der Vorsitzende.  
Wilhelm Hädel.

## Bekanntmachung.

Zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des am 21. d. M. stattfindenden Rennens haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesem Tage sind Nachmittags von 1—7 Uhr der Scheibweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleußiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Kirchweh für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheiben-Gehölz auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg durch das Scheiben-Gehölz und den Johannapark-Weg zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibwegs in den Schleußiger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braustraße zu nehmen.
- 4) Auf der Zeiger Straße, der Braustraße, dem Schleußiger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleußiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen.

Leipzig, den 19. Mai 1871.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Jul. Brande.

Dr. Küder.

## Bekanntmachung.

Die Herren Aerzte werden ersucht um sofortige Abgabe der auf die Pocken-Erkrankungen bezüglichen Tabellen, und zwar theils der noch rückständigen größeren, theils der auf die Zeit vom 1. bis 15. Mai bezüglichen kleineren Tabellen.

Leipzig, den 20. Mai 1871.

Dr. G. Sonnenfals,  
Stadtbezirksarzt.

## Holzauktion.

Montag am 22. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an in **Connewitzer Nevier** und zwar auf der Wasserleitungslinie im Streitholze, Stempel und Röhholz 13 buchene, 47 eichene, 45 röhlerne, 12 eichene, 27 erlene und 2 Kastanien-Rußlöcher, 96 Stück **Schirrhölzer**, 12 Stück **Schirrfangen** und 1/2 Schock **Rebeebäume** unter dem im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf der neuen Wasserleitungslinie im Streitholze.

Leipzig, am 11. Mai 1871.

Des Rathes Forstdeputation.

haben, so nehme unter diesen das ihm verliehene Ehrenbürgerrecht Leipzigs eine besonders hervorragende Stelle ein, denn Leipzigs Name habe weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus einen hellen und guten Klang, und bezeichne doch schon der größte Dichter Deutschlands dasselbe als ein Centrum deutscher Cultur, indem er dabei lächelnd die Andeutungen der Deputation, welche die Vergleichung Leipzigs mit Paris ablehnten, bestätigte. Seine Erwiderung schloß der Fürst eben so wie Graf Rolitte mit der Bitte, seinen neuen Mitbürgern den aufrichtigsten Dank für die „hohe Auszeichnung“ zu überbringen.

An diesen formellen Act schloß sich eine fast einstündige eben so ungezwungene als belebte Unterhaltung, welche die interessantesten Einblicke in die deutsche Politik des Fürsten darbot.

## Universität.

w. Leipzig, 19. Mai. Der Lehrkörper unserer Universität, sowie die studirende Jugend erhielt heute Mittag 12 Uhr in der Aula des Augusteums Gelegenheit, einen der jüngst berufenen Professoren der Artistenfakultät, Dr. Oscar Pöschel, ordentlicher Professor für das Fach der Geographie, kennen zu lernen. Schon deshalb, als ein atademische Einführung der Personen, sind Antrittsvorlesungen eine sehr zeitgemäße Einrichtung.

Dr. Pöschel, ein geborner Sachse, Sohn des bekannten Professors am Cadettenhause Major Pöschel in Dresden, trat sein Lehramt an mit einem Vortrage über „die Theilung der Erde unter Alexander VI. und Julius II.“

Nach einer Allgemeinen enthaltenden Einleitung, die wir übergehen müssen, kam Redner auf das mathematisch-geographische Abenteuer, wie er den Versuch einer Gradmessung auf Grund der von den Päpsten Alexander VI. und Julius II. beschlenen Theilung der Erde zwischen dem Allertatholischen Herrscher und dem auf dem Throne Lusitanens nannte. „Nehmt hin die Welt! rief Zeus von seinen Höhen...“ So sprach auch der laubere Borgias, als Papst Alexander VI. geheißen, zu Spanien und Portugal. Ferdinand und Isabella hatten ja als äußerst gläubiges katholisches Fürstentum gleich nach der Rückkehr des Columbus nichts Eiligeres zu thun gehabt, als sich um die päpstliche Bestätigung der bereits vollzogenen und aller künftigen Besitzergreifungen im Westen des atlantischen Meeres zu bemühen.

Alexander VI. ertheilte durch die Bulle vom 3. Mai 1493 ohne Weiteres (wer schenkt nicht gern, wenn es ihm Nichts kostet) der castilischen

Krone die Herrschaft über die Inseln und Festlande im westlichen Theile des Oceans unter dem Vorbehalte, daß früher erworbene Rechte eines christlichen Fürsten dadurch nicht geschmälert würden. Tags darauf, als am 4. Mai 1493, zog der eben genannte Träger der Tiara, um, wie Zeus bei Schiller, das „Brüderlich-Theilen“ zu erleichtern, „eine Grenzlinie vom Nordpol bis zum Südpol“, und verlieh der castilischen Krone „alle Gebiete, Inseln und Festlande westlich von diesem Mittagskreis gegen Indien oder sonst wohin gelegen.“ Dieser Meridian aber sollte von jeder der aquirischen oder capverdischen Inseln einen westlichen Abstand von 100 spanischen Meilen besitzen. (Quae linea distat a qualibet insularum quae vulgariter nuncupantur de los Azores et Cabo verde centum leucis versus occidentem et meridiem.) Geheilt war damit allerdings die Erde, aber nur ideal auf dem Papiere mit einem Nachwort. Praktisch blieb die Theilung unausführbar, da man weder Apparate noch Methoden besaß, um Meridianabstände zu messen und zu theilen, und da es nur äußerst unvollkommene Karten gab. Die Bulle Alexander II. wurde übrigens schon das nächste Jahr corrigirt durch einen spanisch-portugiesischen Privatvertrag, wonach ein Mittagskreis 370 Leguas westlich von den Inseln des grünen Vorgebirges als Scheidelinie gezogen wurde. Castilien erhielt das Land westlich, Portugal alles Land östlich von dieser Linie...

Die Frage der Erdtheilung ward aber erst mit Magelhans' Entdeckung der Philippinen (heuer sind es gerade 350 Jahre, daß Magelhans sie zuerst besuchte und Yazarusinsel nannte) eine brennende. Zu ihrer Entscheidung ward 1524 eine gemischte Commission niedergesetzt, welche die richtige Theilungslinie finden sollte, eine Art Congress, der in der Nähe von Badajoz seine höchst unfruchtbaren Sitzungen hielt. Abgesehen von der durch den Stand der Wissenschaft und der zur Hand befindlichen Hilfsmittel nur zu erklärlichen Erfolglosigkeit der Messungsversuche an sich, bereitete die geheime Regierungsinstruction für die spanischen Commissare noch absonderliche Schwierigkeiten. Den Mathematikern war nämlich aufgegeben worden, keinen Schritt vorwärts zu gehen, ohne Juristen zuzuziehen, damit ja kein Verdict Präjudiz geschaffen werde.

Es kam bei dem ganzen congresslichen Experiment, wie Redner ausführte, Nichts heraus, und die Sache verlief sich in ein glühendes Abkommen im Wege des Vergleichs. Die Portugiesen bezahlten Das, was sie gern haben wollten, und die Spanier zogen mit vollen Taschen ab.

In der Rede Dr. Pechel's war eine sehr malerisch gehaltene Episode die Schilderung der Reue...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 20. Mai. Das „Dr. J.“ meldet: Einer hier eingetroffenen Meldung zufolge hat Ihre...

Leipzig, 20. Mai. Für diejenigen, welche in nächster Zeit zur Kur nach Karlsbad zu gehen...

Leipzig, 20. Mai. In der letzten Sitzung des „Vereins für Geschichte Leipzigs“ wurde von Herrn Professor Dr. Wuttke mitgeteilt...

die Ehre auch jenseits des Ozeans gegeben. — Derfelbe Berichterstatter theilt in seinem sieben-

r. Leipzig, 20. Mai. Die „Wochenschrift für deutsches Handels- und Wechselrecht“ herau...

Leipzig, 20. Mai. Es sind wohl 2 Jahre her, daß das Project der Errichtung einer Ferde-

Leipzig, 20. Mai. In Del Vecchio's Kunstausstellung beherrscht zwar die so viel besprochene und mit verschiedenen Augen ange-

Mendith, 20. Mai. Durch die Ungunst der Witterung war bis jetzt, wie überall, auch bei uns nicht möglich das Turnen im Freien wieder aufzunehmen...

auch für die weibliche Ausbildung ihrer Kinder, unter tüchtiger Leitung, Sorge tragen zu können. — Der Kirchenvorstand zu Glauchau hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, eine Petition an die gegenwärtig tagende evangelisch-lutherische Landesynode zu richten...

Am 17. d. M. constituirte sich in Dresden unter der Firma „Sächsische Creditbank“ eine Actien-Gesellschaft, welche den Zweck hat, alle Arten von Bank- und Handelsgeschäften, so wie von industriellen und Bauunternehmungen, vorzugsweise im sächsischen Sachsen, zu betreiben.

Die Idee, in Dresden Arbeiterwohnungen zu errichten, scheint der Verwirklichung entgegenzugehen zu wollen. Das Comité, welches nächstens eine Versammlung für Alle, die sich für diesen Zweck interessieren, abhalten will, hat die Absicht, Actien zu 50 und 100 Thalern auszugeben...

Aus Chemnitz, 19. Mai, wird im Chemn. Tagbl. gemeldet: Am gestrigen Abend hatten wir hier einen mehrere Stunden anhaltenden Schneefall; heute ist dieses winterähnliche Wetter einer milderen Temperatur gewichen.

Verschiedenes.

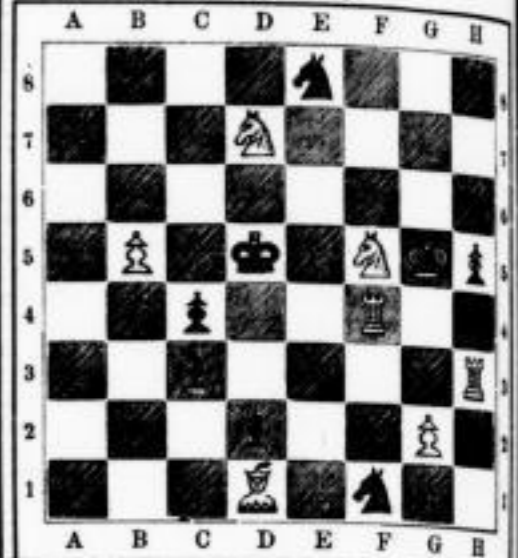
Aus Coburg meldet man ein von dem Finanzrath und Bankier Hofmann aufgefundenes Deficit der dortigen Creditbank von circa 50,000 Gulden.

Wiener Blättern entnehmen wir, daß der k. k. Hofrath Freiherr von Weber, als Autorität in dieser Branche zum Präsidenten der Commission ernannt worden ist, die auf specielle Befehl des Kaisers ein einheitliches Signalfystem für alle Eisenbahnen Oesterreichs und Ungarns herzustellen soll.

In Berlin kamen neulich an einem Tage 120 Cir. Eier aus Ungarn an. Die Ungarn und die Franzosen wettern in der Hühnerzucht und hoffen es noch dahin zu bringen, daß jedes ungarische und französische Ei zwei Dotter hat.

hatten 130 Männer eine Adresse an Billinger wider die Unschicklichkeit unterschrieben. Sie hatten aber nicht an die unschickbaren Panoffeln gedacht. Die Weiber hielten so nachdrücklich (souffrirten) und schwangen den Panoffel energisch, daß 126 Helden ihre Unterschrift zurückzogen.

Shah Aufgabe Nr. 56.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

- Lösung von Nr. 55. 1. Sd8-e6 f7-e6 2. Db4-c4+ K8-g7 3. Ld7-e8, e6: oder D matt.

- Lösung von Nr. X. 1. Dd1-a4 b6-c6 2. La1-d4 3. Da4-d7 matt.

Partie Nr. 17. Ruzjo-Gambit. (Gespielt zu London; der Springer bl ist von Bret zu nehmen.)

Table with chess notation for a game, including moves like e2-e4, f2-f4, and g7-g5. It lists moves for White (Weiß) and Black (Schwarz).

a) Dieses Opfer ist sehr stark und fast ganz richtig bei Springeropfergabe, aber falsch bei totalen Figuren.

b) Der Schluß ist höchst elegant. c) Vorzuziehen ist K7-e8. d) Hierauf ist Schwarz rettungslos.

Eingelaufene Lösungen. Die Lösung von Nr. 55 sandten ein: B. Schumann, F. D., P. R., Georg Westermann, F. D. Von Nr. X: Georg Westermann, P. R., C. Schmebe.

Briefwechsel. Georg B. Scheiter bei 2...., 5-14, 3. Sd8-a an Kg6-f6. C. Schm. Bortrefflich!

(Eingesandt.) Allen Leidenden Gesundheit durch die delikate Revalensiere von Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten befeitigt: Ragen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Lebers-, Nieren-, Schlimmbauch-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Waffersucht, Fieber, Schwindel, Blutauffsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Pleuritis, Bleichsucht — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, davon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Nicht hafter als Fleisch, erpari die Revalensiere bei

Vertical text in the right margin containing various names and short notices, such as 'Marie Louise', 'Johann', and 'Christiane'.

Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Feind in Argentinien.
Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollst...

Leipziger Börse.
Productenpreise den 20. Mai 1871
Witttag 1 Uhr.
Witterung: Schön.
Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 H netto, loco...

Emilie Jacob, 33 J. 4 M. 16 T. alt, Handarbeiterin aus Rügen, im städtischen Krankenhaus.
Friederike Heinrich, 49 J. alt, Buchbinders Ehefrau, in der langen Straße.

Vom 12. bis 18. Mai sind in Leipzig gestorben.

Den 12. Mai.
Franziska Anna Hentschel, 33 J. 3 M. alt, Bürgerin, Bäckers u. Hausbesizers Ehefrau, in der Wahlmannstraße.

Den 13. Mai.
Marianne Louise Härtel, 56 J. 9 M. alt, Bürgerin, Buch- u. Musikalienhändlers, Buchdrucker- u. Hausbesizers, Vorlesenden der Buchhandels-Deputation u. i. Vorlesers der Genossenschaft, Stadthalten u. Ritters des R. S. Albrechtsordens Ehefrau, in der Gustav-Adolf-Straße.

Den 14. Mai.
Louise Schmitz, 49 J. alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Vestingstraße.
Johanne Theresie Jacobine Pfefferkorn, 80 J. 8 M. alt, Landgerichts-Einnehmer's Witwe, in der Georgenstraße.

Den 15. Mai.
Ein Knabe, 17 St. alt, Friedrich Albert v. Bahn's, Bürger, Advocaten u. Notars Sohn, in der Nürnberger Straße.

Den 16. Mai.
Robert Wilhelm Paat, 56 J. 6 M. alt, Postsecretär, in der Neudniger Straße.
Johann Carl August Winter, 66 J. alt, Handlungscassier, in der Erdmannstraße.

Den 17. Mai.
Jean Fenouillas, 22 J. alt, Soldat der 3. Comp. des 81. Inf.-Reg. aus Saint Pierre Dayrand, Dep. Dordogne, am Exercierplatz.

Den 18. Mai.
Christiane Amalie Böttcher, 27 J. 2 M. alt, Lohnputzers Ehefrau, in der Windmühlengasse.
Emilie Jahn, 29 J. alt, Dienstmädchen aus Hirtensfeld, am Brandweg.

Den 19. Mai.
Christiane Amalie Böttcher, 27 J. 2 M. alt, Lohnputzers Ehefrau, in der Windmühlengasse.
Emilie Jahn, 29 J. alt, Dienstmädchen aus Hirtensfeld, am Brandweg.

Den 17. Mai.
Therese Agathe Clara Schulte, 25 J. 10 M. alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Elsterstraße.
August Bieweg, 28 J. 5 M. alt, Bürger u. Kaditer, in der Antonstraße.

Den 18. Mai.
Eduard Friedrich Weber, 65 J. alt, Doctor und Professor der Medicin und Professor des anatomischen Instituts, in der Königstraße.

Vom 12. bis 18. Mai sind als geboren angemeldet worden:
29 Knaben, 35 Mädchen, 64 Kinder, worunter: 6 todgeb. Knaben, und 1 todgeb. Mädchen.

Unter den vom 12. bis 18. Mai e. a. h. Verstorbenen befinden sich laut ärztlicher Zeugnisse als der Podenkrankheit erlegen:
53 Personen, nämlich:

24 Erwachsene und 29 Kinder, und zwar: 27 Personen männlichen Geschlechts und 26 Personen weiblichen Geschlechts, als: 18 männliche und 20 weibliche in der Stadt und Vorstadt, 9 männliche und 6 weibliche im städtischen Krankenhaus.

Israelit. Religionsschule.

Sonntag den 21. Mai Vormittags 10 Uhr öffentliche Prüfung der diesjährigen Confirmanden im Locale der ersten Bürgerschule.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliothek:
Städtische Sparsch. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saltenhandlung, Piano-Nagazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilla.

Abfahrt der Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:
Berlin - Anhaltische Bahn: Nach Berlin \* 4. 8. früh. 8. 45. Vorm. - 12. 35. Mittags. - \* 5. 10. Nachm.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Pegau: 5. 30. h.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Pegau: 5. 30. h.

**Neues Theater.** (115. Abonnem.-Vorstellung.) **Robert und Bertram, die lustigen Wagabonden.**

Große Feste in 4 Abtheilungen mit Gesang und Tanz von G. Rüder. (Regie: Herr Seidel.)

**1. Abtheilung: Die Befreiung.**

Robert } Arrestanten. } Herr Engelhardt.  
Bertram } }  
Strambach, Gefängniswärter, In- }  
valide } Herr Witt.  
Michel, sein Neffe, ein Bauernburche } Herr Rebling.  
Ein Corporal. } Herr Scheibe.  
Erste } }  
Dritte } }  
Soldaten. } Herr Rüder.

**2. Abtheilung: Auf der Hochzeit.**

Robert } }  
Bertram } Herr Engelhardt.  
Rechtmeier, ein Pächter } Herr Stürmer.  
Rips, ein Wirth } Herr Seidel.  
Michel, Schenkensbube. }  
Recht } Herr Rebling.  
Erster } Landgenoss'arm } Herr Bösch.  
Zweiter } } Herr Ditzel.  
Der Brautvater } Herr Bahrt.  
Der Bräutigam } Herr Börs.  
Die Braut } Herr Langenberg.  
Ein Hausknecht } Herr Ludwig.  
Eine Kellnerin } Frau Leo.  
Bauern, Bäuerinnen, Musikanten }  
Kaufleute.

**3. Abtheilung: Soirée und Maskenball.**

Appelmeyer, ein reicher Banquier } Herr Liech.  
Sofora, seine Tochter } Herr Reich.  
Samuel Bandheim, sein Buchhalter } Herr Link.  
Commerzienrathin Herdheim, seine }  
Gastin } Frau Gumpert.  
Dr. Gerban, Hausfreund } Herr Grans.  
Jach, Bedienter } Herr Seidel.  
Robert }  
Bertram } Herr Engelhardt.  
Gäste, Masken, Dienerschaft.

**4. Abtheilung: Das Volksfest.**

Frau Müller, eine alte Wittwe } Frau Brandt.  
Michel, ihre Nefze } Frau Rüder.  
Strambach } Herr Rebling.  
Jach } Herr Witt.  
Robert }  
Bertram } Herr Engelhardt.  
Ein Polizeidiener } Herr Leo.  
Erster } Ausrücker } Herr Weber II.  
Zweiter } } Herr Meier.  
Eine Gutsbesitzerin } Frau Klein.  
Ein Bäcker } Herr Klein.  
Desen Frau } Frau Bahrt.  
Besucher, Ausrücker, Musikanten, }  
Musikanten, Volk, Kinder, Wache.

In der 2. Abtheil.: **Polka**, getanst von dem **Corps de Ballet.**

In der 3. Abtheil.: **Pas de trois** und **Galopp**, ausgeführt von Frau Casati, Frau Meppier, Herrn Itali und dem **Corps de Ballet.**

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlog 1/8 Uhr. Anf. 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Montag den 22. Mai: **Der Freischütz.** Caspar Herr Reß vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.**

Das vom Königl. Gerichtsamte Leipzig II. am 14. April 1863 unter Nr. 5 der **Denrlette Emilie Prangsch** aus Güntherly ausfertigte Gesinde-zeugnis-Buch ist verloren worden und wird hierdurch für ungültig erklärt.  
Leipzig, den 19. Mai 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Trindler, Sec.

**Auction neuer Herrengarderobe.**

Morgen Montag von früh 9 Uhr an Versteigerung von ganz eleganter Herrengarderobe, als: **Höde, Jaquets, Joppen, Westen** etc., wegen unterlassenen Rückkaufs.  
Brühl 73, gold. Gasse.  
J. F. Pohle, Auctionator.

**Auctions-Bureau**

Neuditz, Leipzig,  
18 Ruchengartenstraße 18,  
werden Gegenstände aller Art zur Versteigerung entgegengenommen. Bedingungen billig u. reell.

**Goblis.**

Nachdem die Aufstellung des Haushaltsplanes und des Abschätzungsregisters für Goblis auf das Jahr 1871 erfolgt ist, wird hierdurch regulativmäßig bekannt gemacht, daß einschließend der auf laufende Jahr entfallenden Tilgungsquote vom diesjährigen Einquartierungsaufwande der Communalsteuerbeitrag auf  
— Tblr. — Ngr. 8 Pf. für die Grundsteuer- einheit und  
— " — " — " — " — " Beitragseinheit festgesetzt worden ist.

Das Abschätzungsregister liegt von heute ab bis zum 3. Juni e.

im hiesigen Gemeindebureau zur Ansicht für jeden Zahlungspflichtigen, soweit es ihn persönlich betrifft, aus.

Reclamationen gegen die Abschätzung sind **gebörig begründet**

**bis zum 17. Juni e.** schriftlich beim Gemeinderath anzubringen.

Goblis, am 19. Mai 1871.  
Gemeinderath - Finanz-Deputation.

**Grundstücksverkauf.**

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichts- amte soll

**Montag den 5. Juni 1871**

das dem verstorbenen Gutbesitzer Johann Carl Göttsching in Hohenheida zugehörig gewesene **Dreiviertelbusengut** Nr. 4 des Katasters, Fol. 4 des Grund- und Hypothekensuchs für Hohenheida, welches Grundstück am 21. vor. Mon. ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 12,174 Tblr. 20 Ngr. von den dortigen Ortsgerichten gewürdigt worden, 32 Ader 112 □ Ruthen Areal repräsentirt u. mit 939,58 Steuer-Einheiten eingeschätzt ist, sowie

**Mittwoch den 7. Juni 1871,**

**von Vormittags 9 Uhr an,**

das zum Gute gehörige **Inventory**, als namentlich: **2 Pferde, 8 Kühe** (darunter 2 tragende), 5 Färschweine, 15 Hühner, sowie das **vollständige Wirthschafts- und Ackergeräthe**, namentlich **4 Wägen**, eine Getreidereinigungsmaschine, eine Futterstreuemaschine, eine Prädens- wagen, Geschirr, sowie diverse **Meubles** Ertheilungshalber versteigert werden, was unter Ver- zugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Hohenheida aushängenden Anschlag hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß auf dem Grundstücke **12 Ader Korn, 2 1/2 Ader Weizen, 1 Ader Rüben, 4 Ader Klee, 1 1/2 Ader Gerste, 4 1/2 Ader Hafer, 1/2 Ader Widen, 2 Ader Kar- toffeln** ausgefäet sind, sowie daß die Sub- station des Grundstücks hier an Amtsstelle, die **Auction des Mobilars und Inventars** aber in **Hohenheida in dem Nachlaß- grundstücke** erfolgt.  
Tauscha, am 11. Mai 1871.

Das königliche Gerichtsamte.  
Vehmann. Heinichen.

**Grundstücksausgebot.**

Für das zum Nachlaß des Herrn **Leon Alexander Arenfeld**, wohnend zu Dessau, gehörige, allhier an der Königsstraße 20b Nr. 22 gelegene, auf Fol. 1005. des Grund- und Hypo- thekensuchs für Leipzig eingetragene, mit 3545,75 Steuer-Einheiten belegte, bei der Landes-Brand- Versicherungs-Anstalt auf 27,720 Tblr. tarfete und so hoch versicherte **Hausgrundstück** sammt Garten ist dem gerichtlich bestellten Arenfeld'schen Nachlasscuratorium ein Kaufpreis von **45,000 Thalern**,

wovon 10,000 Thaler sofort baar bei der Ueber- nahme anzuzahlen sind, geboten worden.

Im Auftrag des Nachlasscuratorii wird dies vom unterzeichneten Notar mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß etwaige Kaufsüchhaber, welche das Gebot von 45,000 Thalern zu über- setzen gemeint wären, ihr Höhergebot spätestens bis **Freitag den 26. Mai 1871**

**Mittags 12 Uhr**

auf der Expedition des Unterzeichneten, Goethe- straße Nr. 2, woselbst auch die weiteren Kaufs- bedingungen zur Einsicht ausliegen, anbringen mögen.

Leipzig, den 11. Mai 1871.

Alexander Zinkelsen,  
Königl. Sächs. Notar.

**Weinversteigerung.**

Dienstag den 23. d. Mts. sollen diverse **reingehaltene Roth- und Weißweine** in kleinen Gebinden **Morgens 10 Uhr** am hiesigen **Lagerhofe à tout prix** versteigert werden.  
J. F. Pohle, Auctionator.

**Auction**

**von Meubles und Betten.**

**Montag 22. Mai a. e.** und folgende Tage werden in der Dr. Brox'schen Villa in Anger wegen Domicil-Veränderung des Meubles, als Sophas, Tische, Stühle, Speisetisch zu 30 Personen, Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Schränke, dabei 2 Eschschränke, Wehlkiste, Pöfel- fässer, sämtliches Badhaus-Inventar, 1 Teppich, div. Bücher, Spiele, div. Körbe aller Art, div. andere Sachen u. 18 Gebett der feinsten Familien- Betten, sowie 1 Gondel meistbietend versteigert.  
Anfang 10 Uhr Vormittags.

**Mobiliar-Versteigerung.**

Wegen Abreise einer russischen Familie, welche kurze Zeit hier gewohnt hat, soll deren gesamtes elegantes und gut gehaltenes Mobiliar, einschließend der Betten, Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe **Freitag und Sonnabend den 26. und 27. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** in dem Hause

**Gustav-Adolph-Straße 33** an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 20. Mai 1871.

Adv. Rud. Schmidt, requ. Notar.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich am hiesigen Orte als **Tapezierer und Decorateur** etablirt habe und gleichzeitig eine

**Polster-, Möbel-, Bettstell- und Matratzen-Fabrik** errichtet habe.

**Sophas, Polsterstühle, Bettstellen** in allen Holzarten, **Rosshaar-, Seegras-, Alpengras- und Sprungfeder-Matratzen** gut und dauerhaft gearbeitet halte ich stets vorräthig.

**Reparaturen** werden in und außer dem Hause prompt ausgeführt und bitte daher bei vorkommendem Bedarf um geneigte Beachtung.

**Fr. Meyer,**  
**Tapezierer und Decorateur,**  
Theaterplatz (altes Theater) Nr. 4, in der weißen Taube.

**Gewirkte Long-Châles** in den neuesten Farbenstellungen, **Lama-Tücher** in verschiedenen Größen und Qualitäten, **Gefärbte und glatte schwarze Cachemir-Tücher** und **-Châles, Reise-plaids** für Damen und Herren, **Reise-Decken,**

empfehle im Detail zu Engros-Preisen

**Hermann Matzdorf,**  
**42 Reichsstraße 42.**

**S. Buchhold's Wwe.,**  
Leipzig, **Grimma'sche Straße,** gegenüber dem Neumarkt, **Gte Reichsstraße.**  
Dresden, **Wilsdruffer Straße,** **Gte Zophienstraße,**  
**Regenmäntel** für Damen und Kinder, **Promenaden-Costümes** in großer Auswahl, **Jaquets** in Wolle, alle Farben, von 2 bis 9 Tblr., **Talmas, Rotondes, Tuniques** in Cachemire und Waterproof, **Sammet-Paletots** in deutschen, englischen und franz. Sammeten.  
**Billigste Fabrikpreise.**

**Ausverkauf**  
**einer Partie zurückgesetzter Kleiderstoffe**  
**unter Fabrikpreis.**  
**F. Zehme.**  
Schuhmachergäßchen, von der Reichsstraße herein rechts das 2. Gewölbe.

Wir verkaufen, um mit unserm großen Lager zu räumen, zu **staunend billigen** Preisen. Zurückgesetzte Stoffe um die Hälfte des Werthes.  
In feinen, eleganten Stoffen und Tuchen große Auswahl.  
**Regenmäntel** 10, breit 10 Ngr. per Elle.  
**Jaquetstoffe** 10, breit 15 Ngr. per Elle ab.  
**Stoffe für Herren-Anzüge** 25 Ngr. bis 1 1/2 Tblr.  
Tuchfabriklager **Gebrüder Reichenheim,**  
**Sainstraße Nr. 7, parterre neben Bologne.**

Deutscher Reichstag.

35. Sitzung vom 19. Mai.

Präsident Dr. Simson eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Gen.-Postmeister Stephan, Geh. Regierungsrath von Pütt-

Ein Schreiben des Reichskanzlers giebt dem Kaiser Kenntniss von einem Antrage der Kron-

Der erste Gegenstand der Tages-Ordnung ist der Bericht der III. Abtheilung über die Wahl

Der General-Postdirector Stephan erklärt, daß der Vertrag ein Ausfluß des Prinzips der

Nach kurzer Discussion wird der Additionalsatz in beiden Lesungen genehmigt.

Der Budget-Commission beantragt die Genehmigung sämtlicher Positionen des Etats,

1) Den Reichskanzler aufzufordern, die erforderlichen Schritte zu thun, um ohne Verletzung

Abg. v. Behr (Greifswalde) bekämpft die Resolution Nr. 1, indem er ausführt, daß es sich

Der Bundeskommissar Major v. Kirchbach erklärt, daß das Kriegsministerium großen Werth

Abg. v. Hoff (Hamburg) hält die Resolution nicht für opportun, die Abg. Grünbrucht und Ulrich

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

giebet im Einverständnis mit dem Bundes-

Abg. v. Hennig beantragt folgenden neuen §. 7: „Dieses Gesetz tritt in Kraft mit dem Tage,

Das Gesetz ist damit erledigt, die Abstimmung über das ganze Gesetz bleibt vorbehalten.

Darauf ergrift das Wort der Bundeskanzler Fürst Bismarck: Ich habe der hohen Ver-

Die Budget-Commission beantragt die Genehmigung sämtlicher Positionen des Etats,

1) Den Reichskanzler aufzufordern, die erforderlichen Schritte zu thun, um ohne Verletzung

Abg. v. Behr (Greifswalde) bekämpft die Resolution Nr. 1, indem er ausführt, daß es sich

Der Bundeskommissar Major v. Kirchbach erklärt, daß das Kriegsministerium großen Werth

Abg. v. Hoff (Hamburg) hält die Resolution nicht für opportun, die Abg. Grünbrucht und Ulrich

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

veröffentlicht, in welchem er Rathschläge erteilt,

Abg. v. Hennig beantragt folgenden neuen §. 7: „Dieses Gesetz tritt in Kraft mit dem Tage,

Das Gesetz ist damit erledigt, die Abstimmung über das ganze Gesetz bleibt vorbehalten.

Darauf ergrift das Wort der Bundeskanzler Fürst Bismarck: Ich habe der hohen Ver-

Die Budget-Commission beantragt die Genehmigung sämtlicher Positionen des Etats,

1) Den Reichskanzler aufzufordern, die erforderlichen Schritte zu thun, um ohne Verletzung

Abg. v. Behr (Greifswalde) bekämpft die Resolution Nr. 1, indem er ausführt, daß es sich

Der Bundeskommissar Major v. Kirchbach erklärt, daß das Kriegsministerium großen Werth

Abg. v. Hoff (Hamburg) hält die Resolution nicht für opportun, die Abg. Grünbrucht und Ulrich

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

erforderlich. Erlangte bei der Wahl selbst keiner der

Abg. v. Hennig beantragt folgenden neuen §. 7: „Dieses Gesetz tritt in Kraft mit dem Tage,

Das Gesetz ist damit erledigt, die Abstimmung über das ganze Gesetz bleibt vorbehalten.

Darauf ergrift das Wort der Bundeskanzler Fürst Bismarck: Ich habe der hohen Ver-

Die Budget-Commission beantragt die Genehmigung sämtlicher Positionen des Etats,

1) Den Reichskanzler aufzufordern, die erforderlichen Schritte zu thun, um ohne Verletzung

Abg. v. Behr (Greifswalde) bekämpft die Resolution Nr. 1, indem er ausführt, daß es sich

Der Bundeskommissar Major v. Kirchbach erklärt, daß das Kriegsministerium großen Werth

Abg. v. Hoff (Hamburg) hält die Resolution nicht für opportun, die Abg. Grünbrucht und Ulrich

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die

Zu dieser dritten Beratung sind abermals mehrere Amendements gestellt, von denen die Abg.

Neues Theater.

Leipzig, 20. Mai. Friedrich Hebbel's Trauerspiel „Judith“ ging gestern wieder über unsere Bretter, von denen es lange Zeit verschunden war, und tief denselben, zugleich großartigen und bestrebenden Eindruck hervor, den das an genialen Zügen und absonderlichen Paradoxen der Handlung und Charakteristik reiche Werk, ausgeführt im hyperbolischen Kräfte der modernen Sturm- und Drangperiode, stets von der Bühne herab hervorbringen wird. Geht doch das Großartige in diesem Drama oft ins Groteske über und die überwältigende Genialität in den Styl der Puppentheater!

Von der Landes-Synode.

Dresden, 19. Mai. In Fortsetzung der Specialdebatte über die Patronats-Vorlage ging heute die Synode zunächst zu §. 4 über, welcher lautet: „Der Kirchenvorstand kann die

Die §§. 5 und 7 werden gemeinschaftlich zur Debatte gestellt. Sie lauten: „§. 5. Binnen sechs Wochen vom Tage der

Die Abstimmung ergab die Annahme des §. 5 mit folgenden Amendements: (Antrag Uhlmann und v. Zehmen) „Findet jedoch der Kirchenvorstand

Die Abstimmung ergab die Annahme des §. 5 mit folgenden Amendements: (Antrag Uhlmann und v. Zehmen) „Findet jedoch der Kirchenvorstand die Bedürfnisse seiner Gemeinde durch die ihm vom

Freilich, diese „Judith“, wie wir sie auf der Bühne sehen, weicht wesentlich ab von der ursprünglichen Dichtung; sie ist eine editio castigata, zu recht gemacht zu Augen und Ohren des großen Publicums, zurückgeführt auf jene allgemeingültigen Momente des vaterlandsliebenden und religiösen Heldennutzes, in welchen die Bewunderung und Liebe für den feindlichen Tyrannen nur mit hereinspielt!

Anders war die Judith der ursprünglichen Dichtung, welche in ihrer Durchführung weit consequenter und genialer war als die Helbin dieser theatralischen Einrichtung, welche das Stück für die Bühne möglich machen sollte. Jene Judith war eine Helbin der Jungfräulichkeit, welche für Hebel nicht das romantische Interesse wie für Schiller, sondern ein pathologisches hatte.

Erst in diesem Zusammenhang erhält die bräutliche Vorgeschichte der „Judith“ ihre eigentliche Bedeutung. In der neuen Bearbeitung gemahnt sie als ein vollständiger Beweis, dass in seiner Selbstkenntnis an die ähnlichen Hallucinationen der „Bräutlin“ in den Nibelungen erinnert.

Überall in der Bearbeitung merkt man, daß Stellen und Situationen stehengeblieben sind, welche für die jegige Weiterung der Handlung wertlos erschienen, Kraftstellen, welche wie die erraticen Blüde aus früheren Evidenzen auf ebener Fläche, so aus den Stürmen einer wildlebenshaften Jugendpoesie in den späteren Niederungen der Bühnenbearbeitung übrig blieben.

Auch der Charakter der Helbin leidet in Folge dieser tiefgreifenden Umwandlung des Stückes an innerer Zweifeltigkeit. Die Anlage desselben deutet auf eine Entwicklung, wie sie die ursprüngliche Dichtung aufweist, — wir werden in die Mythen der ersten Brautnacht eingeführt; in der Seele des innerlich unbefriedigten Weibes taucht das Ideal eines Helden auf; sie verachtet ihren neuen Verehrer Manassef. Alles ist bereit, damit der dem Tode geweihte Kraftmann Holofernes den triumphierenden Einzug in ihre Seele halte.

Freilich, diese „Judith“, wie wir sie auf der Bühne sehen, weicht wesentlich ab von der ursprünglichen Dichtung; sie ist eine editio castigata, zu recht gemacht zu Augen und Ohren des großen Publicums, zurückgeführt auf jene allgemeingültigen Momente des vaterlandsliebenden und religiösen Heldennutzes, in welchen die Bewunderung und Liebe für den feindlichen Tyrannen nur mit hereinspielt!

Talent des Frä. Vint hätten, diese pathologischen Scenen am glänzendsten bewährt. Dies bewies gleich die vortreffliche, im visionären Ton gehaltene Erzählung der Geheimnisse der ersten Ehe, in welcher der Kern des Charakters liegt — die innerliche Unbefriedigung gewisser Leidenschaft, welche zu dämonischer Wildheit ausdehnt, bei einem Charakter, der das ebenbürtig Große sucht.

Wir glauben kaum, daß sich die „Judith“ mit feinerem Verständnis des Charakters und einer reicheren und genialeren Durchführung spielen läßt. Dennoch müssen wir hier vor einem „zu viel“ warnen, welches allerdings bei der ersten Darstellung einer so großen Rolle und der doppelten Aufregung, die sie zur Folge hat, leicht erklärlich ist, doch überhaupt der Darstellungsmethode des Fräulein Vint nahe liegt.

Der „Holofernes“ des Herrn Neumann verdient ebenfalls im Ganzen anerkennende Hervorhebung. Es ist im Ganzen ein incommensurabler Charakter, einer dieser gotttrunkenen Hebelischen Renommisten und Kraftcharaktere, ein tyrtische Götze, heruntergestiegen vom Altar der Astarte, „der Gott und die Bestie in Eins verschmolzen, und doch unsäglich zum Menschen zu werden“.

Neben „Judith“ und „Holofernes“ haben die anderen Rollen nur den Werth von Episoden. Mit vieler Energie führte Herr Wittell den Feldhauptmann der Moabiter durch; Herr Troy gab dem „Ephraim“, diesem Bräutigam von Bethulien, so viel lyrische Wärme, wie ein verschmähter Liebhaber braucht; der stumme und blinde Daniel, eine „Sensationsfigur“, wurde von Herrn Teller nicht ohne Wirkung gespielt — nur war für die Rolle wohl eine so volle Blage nicht zu wünschen, da Daniel der Weisung, sich die Haare auszurufen, sonst nicht nachkommen konnte.

Der „Asaf“ des Herrn Seidel, der „Ammon“ des Herrn Tieg, der „Josua“ des Herrn Hänseler, der „Kette“ des Herrn Stürmer, der „Samaja“ des Herrn Grans, sowie die andern Mitwirkenden belebten die gut arrangierten Volksscenen. Fräulein Widmann als „Della“ entwickelte tragische Accente, die hinter der Scene fast zu herzerregend klangen, und Fräulein Haas als „Mirza“ war eine „Bertraute“, welche der Langweiligkeit der Rolle ganz gerecht wurde.

Die Hauptleute, Kämmerer, Trabanten, Priester, Boten, Gefandten, die sich im Lager des Holofernes bewegen, sind nicht viel mehr als Marionetten, welche die bedenkliche Grenze bezeichnen, wo die Tragödie in die Burleske übergeht.

Rudolf Gottschall.

Club der Landwirthe.

Berlin, 15. Mai. Die diesmalige Dienstagbesprechung im Club der Landwirthe hatte hauptsächlich den vom Club der Landwirthe in Frankfurt a. M. gestellten Antrag auf Errichtung eines besonderen Ausschusses für Landwirtschaft im Bundesrathe zum Gegenstande.

Die Petitions-Commission hatte beschlossen, den Antrag dem Bundeskanzleramte zur Berücksichtigung zu empfehlen. Der Antrag würde, im Falle ihm Rechnung getragen werden sollte, eine Verfassungsänderung bedingen und hat deshalb so gut wie keine Aussicht auf Erfolg.

Der auf den Wunsch des Norddeutschen Landwirtschaftlichen Congresses in diesen Ausschuss berufene Herr Geh. Rath v. Nathusius bewies schon, daß man solchem Verlangen nicht entgegenzutreten werde — wird als aussichtslos betrachtet. Eine Vermehrung der Mitglieder des Bundesrathes durch zu berufende Sachverständige für Landwirtschaft ohne das Stimmverhältniß zu alteriren, wurde als empfehlenswerth bezeichnet, während Andere sich damit begnügen wollten, wenn der 4. Ausschuss als Ausschuss für Handel, Verkehr und Landwirtschaft bezeichnet und als solcher behandelt würde, und wieder Andere meinten, daß all diesen Wünschen ohnfehlbar die schon beschlossene Bildung eines Bundes-Ausschusses aus gewählten Delegirten der landwirtschaftlichen Vereine entgegengehalten würde, da ja dieser schon allen Wünschen für Geltendmachung der Interessen der Landwirtschaft hinreichend genügen könne.

heimstellen. Er beantragte folgenden Verbesserungsantrag: Das Bundeskanzleramt zu ersuchen, bis zur nächsten Session Vorschläge darüber zu machen, in welcher Form eine genügende Vertretung der Gewerbe, besonders deren der Bodenproduction, im Bundesrathe zu erreichen sei.

Nachdem noch von Seiten der Frankfurter Clubmitglieder der Wunsch geäußert wurde, diesen Vorschlag nur als eventuellen, nach etwaiger Ablehnung ihres Antrages erst einzubringen, zu behandeln, entschied sich doch die überwiegende Majorität der Versammlung dafür, den Antrag Nordmann als Verbesserungsantrag zu behandeln und sofortige Einbringung desselben zu empfehlen.

Die im vorigen Briefe erwähnte Absicht, eine freie Commission für Landwirtschaft zu bilden, findet viel Anklang. Am nächsten Sonntag findet die Constatuirung derselben statt.

Reichspostwesen.

w. Krippig, 20. Mai. Das General-Postamt giebt kund, daß von jetzt ab Geld- und Verkehrsverbindungen nach London via Belgien und Calais ohne Beschränkung auf die Höhe des angegebenen Werthes wieder zulässig sind. Dieser Weg wird nur auf Verlangen des Absenders eingeschlagen. Der gewöhnliche andere Weg über Belgien (Ostende) ist jedoch nur für Wertpakete (Waarenpakete) bis zum Betrage von 2666 2/3 Thlr. zu benutzen.

Kunstverein.

Sonntag, 21. Mai. Der heutige Tag, Albrecht Dürer's vierhundertstes Geburtsfest, veranlaßt eine Ausstellung von Werken des großen deutschen Altmeisters, welche in wechselnder Folge die bedeutendsten Arbeiten des Künstlers, soweit sie veröffentlicht sind, vorzuführen wird. Eine Ueberschau über diese Werke giebt sich von Seiten der Uebersetzung, daß Dürer nicht bloß im höchsten Wortsinne der Meister deutscher Kunst war, sondern daß er es ist, an dem sich die deutsche Kunst stets zurechtzufinden hat.

Fillale Bad Mildenstein in Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 41, I Heilung durch Riefenbadampfbäder, Kräuterbadampfbäder gegen Rheumatische Leiden, besonders Arteriosclerose, täglich für Damen u. 1-4, für Herren 5-11 u. 4-5 U. Sonnt. u. Feiertag Nachm. geschlossen.

Table with 2 columns: Societätsr.-Act. and Dresdner Bank, 15. Mai. Lists various bank shares and their prices.

Leipziger Börsen-Course am 20. Mai 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main financial table containing exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), state papers (Staatspapiere), and various stocks (Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig.).

### Die Rechtsprechung des Oberhandelsgerichts zu Leipzig,

herausgegeben von **H. Stegemann**, 1. Band, Drittes Heft. Der Herausgeber — durch seine frühere Thätigkeit am Obertribunal mit der Rechtsprechung in höchster Instanz vertraut — will mit dem obigen Unternehmen der Handhabung des deutschen Rechts betrauten Richtern und Anwälten eine **praktisch** wertvolle Sammlung bieten und ist befreit gewesen, die nach authentischen Vorlagen gebotenen Rechtsfälle und Entscheidungen durch Hinzuweisung auf die bisherige Praxis und die Theorie als weiterbildende oder bessernde Beiträge des deutschen Rechtssystems erstens darzustellen. Die vorliegenden drei Hefte enthalten 56 Entscheidungen; der vierte Heft, welches den I. Band abschließen wird, erscheint Ende Juni d. J. Preis pro Band 1 1/2 Thlr.

### Das allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch.

Mit Commentar herausgegeben von **H. Matower**, Rechtsdameal und Notar zu Berlin. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. 3 1/2 Thlr. Der obige Commentar ist dem juristischen Publikum hinlänglich bekannt. Die seit dem Erscheinen der vorhergehenden Auflage ergangenen Entscheidungen und erlassenen Urtheile (vom 12. Juni 1869, betr. die Errichtung eines obersten Gerichtshofes für Handelsfachen; vom 11. Juni 1870, betr. die Commanditgesellschaften auf Aktien und die Actiengesellschaften etc.) sind in diese neue Auflage eingereicht worden; damit ist das Werk wieder auf's Laufende gebracht. Verlag von **J. C. Cotta** in Berlin. Vorräthig in allen Buchhandlungen.

### 100 Visiten-

Karten, elegant lithographirt für 12 1/2 Ngr. bei **Brühl No. 76. Emil Struve**, vis à vis Katharinenstrasse. **Adress- und Visitenkarten** 100 höchst elegant von 10 Ngr. an 100 sowie alle Druck-Arbeiten **Druckerei und Lithograph. Anstalt von C. A. Walther**, Kochs Hof. **König Wilhelm Verein.** Ziehung der Geld-Lotterie am 1. Juni c. Gewinne 15000  $\text{fl}$  bis abwärts 4  $\text{fl}$ , 1/2 Loose à 2  $\text{fl}$ , 1/2 Loose à 1  $\text{fl}$  offerirt **Carl O. N. Biedweg**, Petersstr. 15.

### Ziehung am 25. Mai 1871

der von der „Dresdner Gewerbehalle“ veranstalteten **Ministeriell genehmigten grossen Waaren-Verloosung** zur Beschaffung eines Fonds für Amputirte und deren bestmögliche Wiederherstellung durch künstliche Gliedmassen. **100,000 Loose — 10,000 Gewinne** à 500, 300, 200, 100, 60 bis herab à 1 Thlr. Loose à 10 Gr. sind zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen sowie in der Expedition dieses Blattes oder direct durch den General-Depositair Herrn Herrn. Serbe in Leipzig.

### Saxonia-Loose,

deren Ziehung bestimmt den 1. Juni a. c. stattfindet, empfiehlt à 1  $\text{fl}$  pr. Stück **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

### Loose Volloose

Ziehung den 12. Juni a. c. 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu den planmäßigen Preisen

### Heinr. Schäfer,

Petersstr. 32. Engl. Unterricht, nach russisch zum Sprechen führender Methode, wünscht ein junger Mann zu nehmen, der schon einige Jahre englische Sprache gehabt hat. Briefen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann **Marquart**, Thomaskirchhof.

### Neue Lehrcurse für Handelswissenschaften.

Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 monatl. Curs.), kaufm. Schnellrechn., Correspond. (Stenografie, Orthografie), Buchführung u. Schenschriften (auch Damencurse) bei **J. Hauschild**, Gerberstr. 20. NB. Zu den beginnenden neuen Abendkursen werden baldige Anmeldungen erbeten.

Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Meth. gel. Nrnbr. Str. 37, III. (Sprechst. 1—3II.)

Unterricht im Franz., Ital. u. Spanischen. Kurze Str. 3, IV. (1. Etage v. d. Dresden. Str. aus.) **H. Schmidt.**

### Conversation française.

Leçons françaises en causant (account pur), leçons anglaises, donne C. Fächsel, professeur de langue, pendant la campagne de 1870/71 interprète au Gouvernement Général à Reims. — Erdmannsstrasse 7, II. — 10 heures du matin à midi, 1 heure et demie à 3 heures du soir.

Unterricht in allen weibl. Arbeiten w. ertheilt, Schneiderarb. schnell gef. Lange Str. 9, 3 Tr. r.

Ein Student wünscht gegen Gewährung freier Wohnung und einfacher Kost 2—3 Stunden Nachmittag in Gymnasial- und Realschulen einem oder mehreren Knaben Unterricht zu ertheilen. Ebenso ist er bereit Clavierunterricht zu geben. Gef. Offerten unter A. G. 10. d. d. Expedition d. Bl. **Georg. Clavier-Unterricht u. Harmoniel.** erth. ein Conseruat. Adr. A. H. 9. Exp. d. Bl.

**Harmonika-Unterricht** ertheilt **Louis Steiner**, Thonberg, Hauptstr. 5.

### Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir bei bevorstehender Saison ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als Wauermeister etablirt habe, und werde suchen, mir das Vertrauen des geehrten Publicums durch reelle und billige Arbeit zu erwerben.

Achtungsvoll **Carl Perltz jun.**, geprüfter Wauermeister, Beizer Straße 24, I.

NB. Uebernahme von Bauten bis zur Schlüsselübergabe, Anfertigung von Zeichnungen, Anschlüssen, sowie Reparaturen jeder Art fertigt schnell **der Obige.**

### Wer eine Anzeige

in hiesigen oder in auswärtigen Blättern veröffentlichen will, der erspart Mühe und Portokosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren **alleiniges und ausschließliches Geschäft** es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Neben-spesen zu besorgen.

**Haasenstein & Vogler** in Leipzig

### Gelegenheitsgedichte,

Festreden, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt **Elisenstr. 19 p.**

### Unterzeichnete fertigen in den Maschinen-

### papieren Wasserzeichen

in jedem beliebigen Embleme oder in jeder beliebigen Schrift und Stellung. Diese Wasserzeichen sind nicht mit den sogenannten Wasserstempeln zu verwechseln und deunach sowohl zu Wertpapieren, als auch zu Briefpapieren und Besiegeln für den kaufmännischen Gebrauch zu empfehlen.

Die seit länger denn 35 Jahren allgemein beliebten und gesuchten, nach englischer Methode angefertigten Postpapiere werden nach wie vor zu denselben Preisen geliefert, auf Verlangen mit Druck-, Trocken- u. Wasserstempel.

Da der Preis unserer Papiere seine außer-gewöhnlichen Kosten, wie Reisepapier etc., zuläßt, so erlauben wir uns noch zur Kennt-nis unserer geehrten Kunden zu bringen, daß wir nicht mehr reisen lassen und aus dem Grunde die gültigen Ordres und schriftlich erbiten.

**A. Fellingner & Co.**, Papier-Manufactur en gros, Berlin.

### Damenhüte werden schnell und billig gefertigt,

runde Hüte 5  $\text{fl}$ , Façon- 10  $\text{fl}$ , nur das Neueste, Federn gekaufelt **Turnerstraße Nr. 3, 1. Et. rechts.**

Es empfiehlt sich eine perf. Schneiderin in und außer dem Hause Körnerstraße 4 part.

Alle Weichzeugmaschinennäheri wird sauber gefertigt, so wie **Unterricht** im Maschinennähen wird ertheilt **Thalstraße 31, 4. Etage links.**

Alle Arten Wasch- u. Näheri, so wie auch ganze Ausstattung u. Stiderei schnell u. bill. gef., Volants 2 Ellen 3  $\text{fl}$ , Oberbenden nach Maß 15  $\text{fl}$  das Stück, Färberstr. Nr. 9 part. bei **Mad. Henze.**

**Glacé-Damenschuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Weststraße 50, II.**

**Getragene Damenschuhe** werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön u. billig gewaschen **Petersstraße Nr. 3, Hausstand.**

**Tapezierer-Arbeiten** fertigt sauber u. billig **Ferdinand Thomas**, Tapezierer, Alexanderstr. 27.

**Feine schwarze Fracks** sind zu allen Festlichkeiten billig zu verkaufen in der Dampf-Bad- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe **Königsplatz Nr. 18. L. Brenner.**

Eine geübte **Friseur** empfiehlt sich in u. außer dem Hause **Thalstraße Nr. 31, 4. Etage links.**

**Ed. Lückert**, Maler, Lackirer und Firmaschreiber, Markt No. 16, Café National, 3. Etage.

### Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

**Fahrt nach Hamburg und Helgoland.** Am Sonnabend vor Pfingsten, den 27. Mai cr., lassen wir in **Leipzig** und **Halle** zu unsern 6 Uhr 25 Min. und 8 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden Zügen Hin- u. Rückfahr-billets nach **Hamburg** zu folgenden Preisen per Person:

I. Classe: ab Leipzig: 11 Thlr. 6 Sgr. — Pf. ab Halle: 10 — 2 — 7  
II. Classe: 8 Thlr. — Sgr. — Pf. 7 — 6 — 4  
III. Classe: 5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. 4 — 17 — 6

Die Biletts berechtigen zur Hinfahrt mit einem 11 1/2 Uhr Vormittags von Magdeburg abgehenden und 8 1/2 Uhr Abends in Hamburg eintreffenden Extrazuge, zur Rückfahrt bis inclusive 3. Juni mit allen Personenzügen, exclusive der Courierzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, ab Wittenberge auch noch mit dem am 4. Juni von dort früh 5 1/2 Uhr abgehenden Zuge, auf unserer Bahn ebenfalls noch am 4. Juni mit allen Zügen.

An den Extrazug schließt sich eine Extrafahrt von Hamburg nach Helgoland mit dem Dampfschiffe „Cuxhaven“, Capitain Lübr. Abfahrt von Hamburg am 28. Mai Morgens 7 Uhr, Rückfahrt von Helgoland am 29. Mai Morgens. — Dampfschiffahrtbillets zum Preise von 5 Thlr. für Hin- und Rückfahrt sind bei unseren Bilet-Expeditionen in Halle und Leipzig zu haben. **Magdeburg, den 18. Mai 1871.**

### Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 23. dieses Monats an wird der Zug VII. unserer Halle-Casseler Bahn, welcher seit dem 16. vorigen Monats mit verlängerter Fahrzeit befördert wurde, wieder gemäß Fahrplan vom 1. Juni 1870 befördert, nämlich: Abfahrt von Halle 8 Uhr 4 Minuten Abends, An-kunft in Nordhausen 10 Uhr 35 Minuten Abends. **Magdeburg, den 20. Mai 1871.**

### Die Dividendscheine der Magdeburg-

### Halberstädter Eisenbahn-Stammactien Lit. A. pro 1870 (Nr. 8) werden in den Vormittags-

stunden von heute ab bis incl. den 10. Juni cr. mit Thlr. 8  $\text{S} \frac{1}{2}$  an meiner Couponsecasse spesenfrei eingelöst. **Leipzig, 20. Mai 1871.**

### H. C. Plaut.

### Magdeburg-Halberstädter-Eisenbahn.

Die Dividendscheine Nr. 8 für die Stammactien Lit. A. der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn werden mit 8  $\text{S} \frac{1}{2}$  Thlr. per Stück von heute ab bis 10. Juni a. c. an unserer Casse spesenfrei eingelöst. **Leipzig, 20. Mai 1871.**

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

**Ernst Hauptmann.** 100 Visitenkarten 15 Ngr. Markt 10, Kaufhalle 7.

### Arnhem'sche Courant.

Insertionspreis 25 Cts. pr. Zeile. Arnhem. Insertionspreis 25 Cts. pr. Zeile. Für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz hat laut Pachtvertrag das alleinige Recht Annoncen für unser Blatt anzunehmen, die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Hamburg, Berlin, Leipzig etc. Annoncen, die uns auf anderem Wege zugehen, können nicht angenommen werden. Die Administration der **Arnhem'sche Courant.** Arnhem, im April 1871.

### Strohhut - Bleiche

billige Herren- und Damenhüte in allen Sorten. **Die Universitäts-Poliklinik** für Halsfranke (Montags, Mittwochs und Sonnabends) befindet sich unverändert wie bisher **Grinmischer Steinweg Nr. 7, III.** Prof. Dr. **Werkel.**

### Echte Pappelpomade,

aus diebjährigen frischen Pappelnosden bereitet, ist wieder vorrätig in Büchsen à 5  $\text{fl}$  und nur allein echt zu beziehen durch die **Drogenhandlung** von **Louis Müller**, Turnerstraße. Depot für die innere Stadt: **Georg Rüdinger**, Waschmarkt.

### Sommerflorblumen und Levkoyen-Pflanzen,

frühtige Verbänen, Heliotrop, Fuchsen, gefüllte u. einfache Geranien, Calceolarien, die reizende Lobelle, Stern von Hül, Pyrettrum, Golden Feather, Gnaphalium, Achyranthos etc. etc., ein gewähltes Sortiment **großblumige** und **Zwerg**-Georginen, legiere wegen ihres niedrigen Habitus besonders für kleinere Gärten geeignet, Canna, bunten jap. Wats, so wie alle Arten Gemüßpflanzen empfiehlt die **Gandelsgärtnerei** von **Gruber**, vorher Obergärtner in der Laurentius'schen Gärtnerei, Berliner Straße Nr. 4 (im Gebhard'schen Garten, frühere **Martin & Mosenthin'sche** Gärtnerei).

### Feldpost-Packete,

halten größtes Lager **Louis Lohmann**, Dresdener Straße 38. **H. Menzel**, Täubchenweg 3. **F. Otto Reichert.**

### Seldne Stoppüte

mit Uhr-Federn für Herren à 1 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt **C. Schumann**, an der Schillerstraße, Verkaufshallen.

Bug wird modern und geschmackvoll gearbeitet, sowie Maschinen-Näheri, Nrnbr Str. 10, 1 Tr.

Alle Arten Herrenhüte, sie können durchschneit u. verschossen sein, werden gründlich nach der neuesten Façon umgearbeitet; Monatshüte, den neuen gleich, verkaufe ich zu billigen Preisen und nehme alte Hüte mit an. **Kaufstädter Steinweg 66. Fr. Gausner.**

Händler einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. versch. bef., auch Vorbeh. geg. Hall. Str. 8, IV.

Händler versetzen, einlösen u. prolong. wird schnell u. versch. bef., auch Vorbeh. geg. Nicolaistr. 34, III.



# Annoncen-Annahme

für das  
**Leipziger Tageblatt,**  
für die **Leipziger Nachrichten,**  
für die **Leipziger Zeitung,**  
für den **Leipziger Dorfanzeiger,**  
für die **Deutsche Allgemeine Zeitung,**  
für die **Illustrirte Zeitung,**  
für die **Gartenlaube,**  
für das **Leipziger Fremdenblatt,**  
für den **Leipziger Theaterzettel,**  
für das **Leipziger Intelligenz-Blatt** etc. etc.  
so wie für

**sämmtliche Blätter und Zeitungen**  
des  
**In- und Auslandes**  
zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.  
**Bernhard Freyer,**  
**Annoncen-Bureau,**  
39. Neumarkt 39.



## Palmenzweige.

Lantana borbonica, Fächer-Palme, à Stück von 5  $\text{sh}$  bis 15  $\text{sh}$ , Cycas revoluta, Sago-Palme, à Stück von 1 1/2  $\text{sh}$  bis 5  $\text{sh}$ , reiche Auswahl von blühenden u. Blattpflanzen, prachtvoll blühende Rosen empfiehlt zu billigen Preisen

**Hermann Allihn, Kunst- und Handelsgärtner,**  
Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 11.

## Steppdecken,

wollene Schlaf- und Reisedecken, wollene Unterjacken und Unterbeinkleider  
empfehlen

**J. Valentin,**  
Leinwandhandlung Neumarkt 20.

## Das Lager fertiger Herren- u. Damen-Wäsche

empfehlen **Oberhemden** von Shirting das Dyd. von 12  $\text{sh}$  an,  
do. mit leinem Einfas " " " 15 " "  
do. rein Leinen " " " 24 " "  
**Neuheiten in Kragen, Manschetten, Eblipsen und Cravatten** in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
**Louise Ritter,**  
Petersstraße Nr. 30.

## Oberhemden

auch nach Maß oder Probe-Stück, in Shirting, Shirting mit leinem Einfas und rein Leinen empfiehlt  
**Rudolph Lupprian, früher Minna Bauer, Hainstr. 31.**  
**Oberhemden**  
nach Maß, Kragen, Manschetten, Einfas etc. empfiehlt unter Garantie für gutes Waschen und ganz vorzüglich guter Näherei  
**Ferd. Krausse, Reichstraße 48.**  
Fertigt auch bei eigener Lieferung der Stoffe.

## Theodor Hauser, Peterssteinweg 5,

empfehlen hierdurch seidene Herren- und Damen-Leibjacken à Stück 3  $\text{sh}$  in sehr guter Qualität. Dieselben bewähren sich für den Sommer, zumal bei öfteren Reisen, ganz vorzüglich.

## J. Danziger,

Petersstraße 10 und 11, Hôtel de Russie.  
Von den bei mir mit so vielem Beifall aufgenommenen

## Damenkragen

neuester Façon, Stück von 1  $\text{sh}$  ab,  
empfehlen ich wieder neue Zusendungen; gleichzeitig empfehle ich soeben eingetroffene  
**Neuheiten**  
in Confect.  
**Damenshawls,**  
**Damen-cravattes.**

## Shlipse, Cravatten,

das Neueste in großer Auswahl, Gostenträger in eleganter Façon, sowie Kragen, Manschetten u. s. w. empfiehlt billigt  
**Rudolph Lupprian, Hainstraße 31, nahe am Markt.**

## Glacé-, Seiden- u. Zwirnhandschuhe

besten Fabrikats erhielt in neuen Sendungen und offerirt zu billigen Preisen  
**Woldemar Roscher,**  
Thomaskirchhof Nr. 19, Herrn Ahlemanns Haus

## Stroh-Hüte

in allen Sorten, Kinderhüte von 5  $\text{sh}$  an, auch werden getragene gewaschen, geändert und gefärbt Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 6 und Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof.  
**J. F. Grobe.**

### Gelle in Hannover.

Als **Schuzmittel vor Pockenkrankheiten** ist unsere **Carbolsäure**, welche der englischen Fabrikation an Wirkkraft gleichkommt, in den meisten Gegenden Deutschlands im Gebrauch und haben auch die Herren Medicinalrath Dr. Scheller, Oberstabsarzt Dr. Neuber und Dr. Biersfeld hier dieselbe vielfach empfohlen.  
Wir fabriciren die Carbolsäureseife bereits seit mehreren Jahren in 2 Sorten:  
Nr. I. als Toiletteseife zum täglichen Gebrauche, parfümirt, 7  $\times$  Phenylalkohol enthaltend, und  
Nr. II. in Pfundstücken zum Reinigen der Bodenwäsche, 10  $\times$  Phenylalkohol enthaltend.  
Das Hauptdepot für das Königreich Sachsen befindet sich in der **Johannis-Apotheke** von **B. Kohlmann**, wozu sich auch andere Verkäufer wenden wollen.  
**E. Lauenstein.**

### Gothisches Bad.

Heute ist die Anstalt eröffnet; um recht zahlreichen Besuch bittet  
**F. Wau.**

### Gall-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.**

### Die Delfarben-Fabrik

von **Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18**  
empfehlen ihre in Lack oder Firnis ganz fein gemahlene weissen und bunten Farben, eben so trockene von vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim zu äusserst billigen Preisen. — Schnell trocknende Fußboden-Farben in allen Couleuren werden gleich fertig recht geliefert.

### Für Damen!

Die in letzter Zeit fortwährende Nachfrage nach **Kragen** und **Manschetten** geben den deutlichsten Beweis, wie immer mehr das Praktische dieses Materials anerkannt wird. Dies veranlasst mich, mir **Papierkragen, Kränchen** und **Manschetten für Damen** in den neuesten und modernsten Façons zuzulegen, und empfehle solche einer gütigen Beachtung.  
**No. 16 Hainstrasse, C. Mating Sammler, vis à vis Tuchhalle.**

### Papier- Für Herren! Wäsche.

Der so schnell beliebt gewordene **Stehkragen „Friedrich Wilhelm“** ist in allen Nummern wieder vorrätig. — **Umlegekragen** in bekannter bester Qualität u. modernster Façon bei **Tuchhalle vis à vis, C. Mating Sammler, Hainstrasse No. 16.**  
**NB.** Zu bevorstehenden Pfingstfesten empfehle meine **Sommerkragen**; dieselben ohne Kreidenausschlag, in unübertrefflicher Haltbarkeit, als das Praktischste auf Reisen. **Chemisches und Manschetten.** — **Perlmutter- und Gindrehknöpfe.** **D. O.**

### Corsets

für Damen und Kinder, in gut sitzenden Façons, empfiehlt in großer Auswahl  
**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

### Seidenhüte

in feinsten Qualität und allen Größen vorrätig.  
**Amend & Schulze,**  
Bazar für Herren,  
Goethestraße 2, am neuen Theater.

### Wo?

kauft man einen billigen eleganten **Taffet-Hut** auf Fischbein für 1 1/2 Thlr. bis erwairen für 1  $\frac{1}{2}$  Thlr.  
Bei **Gustav Müller, Meudnis, Seitenstraße Nr. 10.**

### Das Hutgeschäft von R. Unger,

7 Schützenstraße 7,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Filz, Stoff, Seiden, Strohhüten, sowie Mützen** in allen Façons zu billigen Preisen.

### Wirklicher Ausverkauf.

**Kronleuchter, Ampeln, Lampen, Ballfächer, Theekessel** von Alfenide, Plaque und Kupfer, eine **Brückenwaage**, 1 Ctr. Tragkraft, **Neumarkt, Große Feuerkugel, 2. St.**  
**Nur Petersstraße 24, im Meier.**  
befindet sich

### das grosse Berliner Damenmäntel-Magazin

und empfiehlt dasselbe zu auffallend soliden aber billigen Preisen Novitäten, als: **Jaquettes** in braun und schwarz, **Luch und Tricot**, die während der Messe 3  $\text{sh}$  4  $\text{sh}$  gekostet haben, zu 3  $\text{sh}$ , 2 1/2  $\text{sh}$  und 1 1/2  $\text{sh}$   
**Falms** und **Notondes** von 2 1/2  $\text{sh}$  an.  
**Regenmäntel** mit **Jaquet** und **Kapuze** von 3 1/2  $\text{sh}$  an.  
**Fantastische-Jäckchen** von 2 1/2  $\text{sh}$  an.  
**Cachmir- und Buckskin-Jaquettes** in den schönsten, prachtvollsten farbigen Stoffen von 2 1/2  $\text{sh}$  an.  
Sämmtliche Stoffe sind krumpffrei und daher vor Regen-Fliesen bewahrt und kann sich sein hochgeehrtes Publicum von der Solidität und Billigkeit überzeugen.

### Nur Petersstraße 24, im Meier.

**Schweizer Gardinen, Mull, Piqués, Shirting, Chiffon, Satin, seidene Bänder, schwarze und couleurt Sammetbänder, Sammet, Blumen, Federn, Crêpes etc.** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**D. Pinner, Katharinenstraße 3.**

No 14  
In  
Koch immer  
Jahre, spielen  
in unsern Häu  
und sie werden  
die ganze Zeit  
durch Impfung  
mit chrlichen  
eigenden Keim  
nicht, fahren  
zu verwirren  
amerliche G  
Jahrel. W  
unpöneten  
in der Wasser  
reife und Ers  
büngen Perre  
Anwendung d  
Krankheiten, fi  
era der neuer  
ausdem als  
greden Gebiet  
wird völlig  
Die dur  
Foden sch  
Erfahrung  
ten sicher  
Zeit die  
Foden - Er  
sägt Viel  
Zur Leb  
ten durch d  
hier ein  
ten aufzu  
wissenlosig  
den Um  
Kull ist.  
Staust ist  
fons 5 Mal  
Jungung.)  
Die Gef  
die Fode  
impfen ist  
den fundi  
handelt m  
vertausen  
durch die  
erleiden.  
Diese G  
föden in  
Wissensch  
teiner Wiede  
mein bekann  
die unsern  
daher einige  
je hier mit  
aufschiden,  
etwa eine W  
bilden, denen  
das sie öbn  
großen Zah  
sammestell  
hannen Jed  
Gegenstand  
1) Tod  
and sept.  
reiß seit 1  
währen dur  
verlor durch  
Einnahme  
2,347,000  
sheit jährl  
während no  
bis 1850 i  
schlimmen  
Foden starb  
1796 bis 1  
sammstherbe  
nach Einstü  
terstodesst  
Stuttgar  
gemeiner Ja  
16,000 auf  
als jährlic  
büggen in  
die Bewö  
durchsänt  
größten B  
bei einer  
Koch Gady  
1782-182  
und in den  
folgendes  
von 1782  
haden 445  
bis 182  
535,  
2) Erf  
Geimpft  
In Böhm  
1855 im  
während  
8 entrant  
lich 389 G  
allo 1 Erf  
12 Ungar  
1825 eine  
dort unge  
30 Jahre  
sen, da 3  
Jungfang  
Den die  
die Blatte  
30,000 ge  
übrig bli



In Sachen der Pocken.

Koch immer, wie bereits seit über einem halben Jahr, spielen die Pocken in unsern Häusern wie in unsern städtischen Schritthum eine große Rolle...

Die durch Impfung hervorgerufenen Pocken schützen — nach millionenfacher Erfahrung — auf eine Reihe von Jahren sicher und mildere einer Zeit die Gefahr und Schwere einer Pocken-Erkrankung...

Zur Uebertragung anderer Krankheiten durch die Schuppoden-Impfung gehört ein so seltenes Zusammentreffen von äußerster Unwissenheit oder Geistesverwirrung...

Die Gefahr für Leib und Leben durch die Pockenkrankheit für den nicht Geimpften ist, auch wenn die Krankheit von den laudigsten Händen mit Wasser behandelt wird...

Diese Sätze sind für den Arzt nichts Neues und sollen in Leipzig, wo die ersten Männer der Wissenschaft gesprochen haben...

1) Todesfälle durch die Pocken sonst und jetzt. Das Königreich Schweden, wo bereits seit 1749 in allen Kirchspielen die Todesurtheile durch die Pestlichen ausgezeichnet werden...

Table with 3 columns: Year (1752-1792), Deaths (4453), Population (1802, 1852).

2) Erkrankungsfälle an den Pocken bei Geimpften und ungeimpft Verbliebenen. In Böhmen wurden in den Jahren 1835 bis 1855 im Durchschnitt jährlich 143,123 geimpft...

3) Erkrankungsfälle an den Pocken bei Geimpften und ungeimpft Verbliebenen. 4000, also die Hälfte, von den Geimpften 2000, also 1/10, von den Geblättern 20, also 1/100.

4000, also die Hälfte, von den Geimpften 2000, also 1/10, von den Geblättern 20, also 1/100.

3) Sterblichkeit der geimpften und der ungeimpften Erkrankten. In Böhmen kam in den oben angeführten Jahren 1 Blatternsterbefall auf 7166 Geimpfte...

4) Allmälige Verminderung der Schuppkraft. Brechen in einer Gegend die Blattern aus, so werden von den Geimpften nur wenige im Kindesalter ergriffen...

5) Schuppkraft der Revaccination (Wieder-Impfung). Im Jahre 1833 ist die Revaccination in preussischen Heere eingeführt...

6) Schuppkraft der Revaccination (Wieder-Impfung). Im Jahre 1833 ist die Revaccination in preussischen Heere eingeführt...

7) Schuppkraft der Revaccination (Wieder-Impfung). Im Jahre 1833 ist die Revaccination in preussischen Heere eingeführt...

Zum Schluss erkläre ich, daß ich zu einem Fieberkrieg mit Laien keine Zeit habe und daher Erwidierungen auf etwaige Entgegnungen nicht in Aussicht stellen kann.

An die Actionaire

der Aussig-Teplitzer Eisenbahn.

Wir gelangen zum Schluss unserer Betrachtungen und fragen: Welches wird das Schicksal der Aussig-Teplitzer Bahn bei Erhaltung ihrer Selbstständigkeit sein?

Es ist bekannt, daß für das Jahr 1870 eine Dividende von 12 Proc. — die höchste seit dem Bestehen der Bahn — zur Verteilung bereit liegt...

Wir sind in der glücklichen Lage, diese Befürchtungen, und zwar zum Teil auf die Argumente unserer Gegner gestützt, widerlegen zu können...

Wir sind in der glücklichen Lage, diese Befürchtungen, und zwar zum Teil auf die Argumente unserer Gegner gestützt, widerlegen zu können...

Wir sind in der glücklichen Lage, diese Befürchtungen, und zwar zum Teil auf die Argumente unserer Gegner gestützt, widerlegen zu können...

Wir sind in der glücklichen Lage, diese Befürchtungen, und zwar zum Teil auf die Argumente unserer Gegner gestützt, widerlegen zu können...

Wir sind in der glücklichen Lage, diese Befürchtungen, und zwar zum Teil auf die Argumente unserer Gegner gestützt, widerlegen zu können...

Annaberger Linie (im Herbst dieses Jahres)

Sollen wir kurz den mathematischen Einfluß der bevorstehenden Concurrenzen zusammenfassen, so fürchten wir von der Eröffnung der Dux-Bodenbacher Bahn keinen irgend merklichen Ausfall...

Um nun endlich in Ziffern die düstern Voraussagen über das Ergebnis des laufenden Jahres und damit die Glaubwürdigkeit der gegnerischen Behauptungen überhaupt in helles Licht zu setzen, bedarf es nur eines Blicks auf die bisherigen Betriebsausweise...

Darüber hinaus wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Table with 2 columns: Description (Prioritätenzinsen, 20 Proc. Agio, etc.), Amount (ca. 270,000, 24,000, etc.).

Der Rest von ca. 503,500 fl. läßt, wenn wiederum eine Dividende von 12 Proc. — ca. 421,000 fl. verteilt werden soll, für die schon ungenügend reich dotierten Reservofonds, Erneuerungsfonds, Pensionsfonds und für Tantien noch ca. 82,500 fl. übrig.

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

Ein unparteiisches Urtheil wird bei dieser Sachlage es nicht mißbilligen können, daß die Verwaltung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn wenigstens für so lange die Fusionsspläne verworfen hat...

# PROSPECT

der Actien-Gesellschaft

# Schlossbrauerei Schöneberg

Actien-Capital 540,000 Thlr., eingetheilt in 5400 Actien à 100 Thlr.

Das unterzeichnete Comité hat die in Schöneberg, unmittelbar vor den Thoren von Berlin gelegene, sog. Schlossbrauerei Namens einer Actiengesellschaft übernommen und ladet hierdurch zur Zeichnung auf die Actien des neuen Unternehmens ein, von dessen Rentabilität man sich mit Recht die günstigsten Vorstellungen machen darf.

Die Schlossbrauerei in Schöneberg ist vor wenigen Jahren erst ganz neu erbaut, hat sich aber nichtsdestoweniger in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits in weiten Kreisen Anerkennniss und ihrem Product einen von Jahr zu Jahr steigenden Absatz gewonnen. Der Bau und die gesammte Einrichtung des Etablissements ist auf die neuesten Erfahrungen und die besten technischen Principien gegründet, so dass man diese Brauerei mit Recht zu den ersten derartigen Etablissements der Stadt zählen darf. Neben diesen thatsächlichen Verhältnissen ist die günstige Lage des Etablissements als bedeutungsvoll hervorzuheben. Das Grundstück, auf welchem die Brauerei errichtet ist, hat einen Flächeninhalt von 17 $\frac{1}{2}$  Morgen oder 3127 Quadratruthen, liegt fast unmittelbar an der Weichbildgrenze von Berlin und kehrt eine Front der belebten Hauptstrasse von Schöneberg zu, während die andere sich unmittelbar an der Potsdamer Bahn und an dem Bahnhof der neuen Berliner Verbindungsbahn hinzieht. Welche Vortheile aus dieser Lage des Etablissements für den Bezug der Rohproducte, für den Versandt des Fabrikats und endlich auch für den Detailverkehr erwachsen, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Was die Leistungsfähigkeit der Brauerei anlangt, so beläuft sie sich gegenwärtig bereits auf eine Production von 25,000 Tonnen per Jahr, sie kann unmittelbar auf 30,000 Tonnen erhöht werden, und es ist nur die nöthige Fastage mit einem Kostenaufwand von etwa 10,000 Thalern anzuschaffen, um eine Production von 40,000 Tonnen zu ermöglichen, da die technischen Einrichtungen hierfür ausreichen; der Raum des Etablissements wird s. Z. gestatten, die gegenwärtige Production event. zu verdoppeln und zu verdreifachen.

In Betreff der Absatzverhältnisse ist zu erwähnen, dass die Schlossbrauerei sowohl auf dem eignen mit Parkanlagen versehenen gartenartigen Terrain in Schöneberg, wie in Berlin (U. d. Linden) den Ausschank ihres Gebräues betreibt, wie sie auch eine zahlreiche und ausgedehnte feste Kundschaft in Berlin und auswärts besitzt.

Noch kommt in Betracht, dass die Brauerei eine der grössten Mälzereien hat, welche überhaupt existiren, und im Stande ist, den sehr einträglichen Verkauf von Malz im grössten Umfange zu betreiben, wie dies bisher bereits in allerdings nicht sehr bedeutendem Maass geschehen ist.

Unter solchen Verhältnissen und in Berücksichtigung des grossen natürlichen Aufschwungs, dem die Hauptstadt des Deutschen Reichs ohne allen Zweifel entgegengeht, ist das unterzeichnete Comité überzeugt, mit der Erwerbung der Schlossbrauerei zu Schöneberg um den Preis von 590,000 Thalern für ein aussichtsreiches und lucratives Unternehmen den Grund gelegt zu haben und glaubt getrost zur Betheiligung an der neuen Gesellschaft einladen zu können.

De  
stage  
Baume  
vollkom  
zu bele  
sichert  
und für  
Summe  
in Höhe  
sofort  
Subscr  
unter 2  
giebt,  
dessel  
summe  
Etablis  
Subscr  
Da  
Renta  
fictiv  
Braue  
selbst  
ein Hi  
nach  
Braue  
Schlie  
alleini  
zu mä  
H  
Dr  
A  
\$.  
sowie  
Wrietz  
\$.  
Effecto  
\$.  
Result  
\$.  
in der  
bei de  
in An  
Die S  
Stücke

Der Werth des Etablissements mit Inventar, Maschineneinrichtungen, Fa-  
stage etc. etc. ist durch den vereideten Taxator, Baumeister Achilles, und den  
Baumeister Wesenberg veranschlagt worden, und entspricht dem Erwerbspreise  
vollkommen. Der Kaufpreis beträgt 590,000 Thaler, wovon 390,000 Thaler sofort  
belegen sind und 200,000 Thaler als feste Bodenwerth-Hypotheken à 5% ge-  
sichert sind. Zum Betriebsfond hat die Gesellschaft ein Capital von 100,000 Thalern  
und für den Bau fond ein Capital von 50,000 Thalern in Aussicht genommen, welche  
Summe zu obigen 390,000 Thalern hinzugerechnet, den Betrag des Actien-Capitals  
in Höhe von 540,000 Thalern ergeben. Von diesen Actien gehen in feste Hände  
sofort 165,000 Thaler über, so dass nur noch 375,000 Thaler zur öffentlichen  
Subscription gelangen. Da laut Contract der Verkäufer sämtliche Nutzungen  
unter Zugrundelegung der letzten Bilanz vom 1. October 1870 dem Käufer über-  
gibt, so hat das Comité, um die verwickelte Abrechnung zu vermeiden, die Offerte  
desselben acceptirt, ein Pauschquantum von 5 Thalern pro Actie als Abfindungs-  
summe für den in der Brauperiode vom October 1870 bis zur Uebergabe des  
Etablissements erzielten Gewinn zu erlegen; dieser Betrag kommt sofort bei der  
Subscription den Actionären in Anrechnung.

Das unterzeichnete Comité nimmt Abstand davon, schliesslich noch eine  
Rentabilitäts-Berechnung aufzustellen, die im Grunde doch mehr oder weniger  
fictiv ist; einen Anhalt für die Rentabilität gut geleiteter und solide angelegter  
Brauerei-Unternehmungen gewährt ein Blick auf die von der Tivoli-Brauerei hier-  
selbst und von den Dresdener Brauerei-Gesellschaften erzielten Resultate, selbst  
ein Hinweis auf die neu gegründeten Berliner Brauerei-Gesellschaften, von denen  
nach einjährigem Betrieb die Böhmisches Brauhaus-Gesellschaft  $7\frac{3}{7}\%$ , die Unions-  
Brauerei  $8\frac{1}{2}\%$  Dividende gewährten, spricht in dieser Beziehung deutlich genug.  
Schliesslich sei noch erwähnt, dass es dem Comité gelungen, den bisherigen  
alleinigen Besitzer des Etablissements als Betriebs-Director dem Unternehmen  
zu mässigen Bedingungen zu erhalten.

Berlin, im Mai 1871.

**Das Gründungs-Comité.**

G. Löwenberg & Co. Gewerbebank H. Schuster & Co. M. Webers.

### Subscriptions-Bedingungen

auf

## Dreihundert fünf und siebenzig Tausend Thaler

in

### 3750 Actien à 100 Thaler

der

### Actien-Gesellschaft Schlossbrauerei Schöneberg.

§. 1. Die Subscription erfolgt al pari abzüglich der im Kaufcontract stipulirten Vergütung von 5 Thlr. pro Actie

**am 23. und 24. Mai**

**bei der Gewerbebank H. Schuster & Co. in Berlin,**

sowie bei deren sämtlichen Filialen in Cottbus, Finsterwalde, Jauer, Luckau, Sagan, Schwerin i. M., Stendal,  
Wrietzen,

**bei Herren Hammer & Schmidt in Leipzig,**

- - **Louis Warschauer** in Liegnitz,

- - **Hugo Scherzer** in Schweidnitz.

§. 2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10% der subscribirten Summe baar oder in courshabenden  
Effecten zu hinterlegen.

§. 3. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction der Subscription ein. Das  
Resultat derselben wird öffentlich bekannt gemacht.

§. 4. Die Zahlung der subscribirten, resp. zugetheilten Beträge muss bei Verlust der deponirten Caution  
in der Zeit vom 1. bis spätestens 30. Juni 1871 ganz oder ratenweise nebst 5% Zinsen vom 23. Mai c. ab  
bei der Zeichenstelle erfolgen, bei welcher die Subscription geschehen ist. Baar-Cautionen werden hierbei  
in Anrechnung gebracht, Cautionen in Werthpapieren dagegen nach vollständiger Abnahme zurückgegeben.  
Die Subscribern erhalten bei der Zahlung Interims-Scheine, welche bald thunlichst gegen die definitiven  
Stücke umgetauscht werden.

# Loose

sind zu beziehen durch die

der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) - Hauptgewinn 15,000 Thlr. - (Ziehung beginnt am 1. Juni.)  
- Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum Besten der Verwundeten à 10 Ngr. (Verkauf der Loose bis 28. d. M. verlängert.)  
- Münchner Künstler-Lotterie à 1 Thlr.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Norddeutscher Lloyd.

Directe Dampfschiff-Fahrt  
zwischen  
**Bremerhaven - New-York etc.**  
Der unterzeichnete General-Agent ist in der Lage, Passagieren besondere Vorteile an Zeit und Geld-Ersparnis zu bieten und ist zur näheren schriftlichen und mündlichen Auskunft gern bereit.  
**C. Lippert in Leipzig,**  
Markt, Alte Waage, 1. Etage.

## Spareinlagen

mit 4% pr. anno Zinsen vom Tage der Einzahlung an werden angenommen, sowie Pfandbriefe verkauft und alle Vereinsgeschäfte vermittelt durch die  
**Bank-Agentur des Landw. Credit-Vereins f. d. Königr. Sachsen.**  
Emil Melkert, Burgstraße Nr. 15.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse  
nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahn-ärztlichen Operationen empfiehlt sich  
**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27. vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

## Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt,

### A. Lohse.

Obiges Etablissement empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen bei prompter Bedienung angelegentlichst zum Waschen, Trocknen und Bleichen.

## Hôtel zur Post,

Bad Gfster,  
in nächster Nähe des Curparks und der Quellen des Badehauses gelegen, empfiehlt sich einem hochverehrten badereisenden Publicum auf das Angelegentlichste. Vorzügliche Küche, prompte Bedienung.  
Omnibus am Bahnhof.  
**E. Haferkorn.**

## Das Diana-Bad,

Langestraße Nr. 4, empfiehlt seine schönen Röm.-irischen, Kiefernadel-, Sool- u. Kräuterdampf-Bäder, ärztlich empfohlen mit Anwendung der für den Körper so wohlthätigen Wasser-Experimente nebst Saffinbad, anerkannt die besten in Deutschland. Ausgezeichnet gegen alle Ersältungsleiden, Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerz, Nervenlähmungen, Scropheln und Hautkrankheiten, sowie gegen Hämorrhoidal-leiden, Blutstörung, chronisches Kopfweh und Verdauungsbeschwerden, ganz besonders auch gut zur gründlichen Heilung von Wunden und Knochenbrüchen. Die Erfolge waren hier zum Theil besser als die der gewöhnlich dafür angewandten Bäder in Teplitz, Gastein, Carlsbad etc.  
Für Damen Montag, Mittwoch, Freitag von 1 bis 5 Uhr, für Herren die übrigen Tage und Stunden. Bannen-, Haus- und Kurbäder stets zu Diensten.

Indem ich hierdurch die ergebene Anzeige mache, daß ich mein **Weisswaren- und Stickerelgeschäft** dem Herrn Friedrich Schröder käuflich abgetreten habe, sage ich meinen verehrten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank, und bitte gleichzeitig, auf meinen Nachfolger dasselbe zu übertragen.

Hochachtungsvoll  
**Franz Dietel.**

Auf obige Anzeige mich beziehend, setze ich das Geschäft in gleicher Weise unter der Firma

## Friedrich Schröder

im Salzgässchen No. 4 fort und bitte, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen auf mich zu übertragen, dagegen verspreche ich reelle und billige Bedienung. Ich erlaube mir nun, auf mein reichhaltiges Lager von Gardinen in Tüll, Zwirn, Mull, Sieb und Gaze, Stickereien, Regligestoffe, Schirting etc. aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll  
**Friedrich Schröder,**  
Salzgässchen No. 4.

## Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage mein an der **Edel der Gerberstraße** und **Waageplatz** seit 25 Jahren innegehabtes Geschäft als Stellmacher-Meister verlassen habe und über der Gerberbrücke auf dem ehemaligen **Wachtelplatz** der Herren **Koeller & Haste** in meine daselbst neuerbaute Werkstatt verlegt habe.  
Und erlaube ich das geehrte Publicum sowie meine bisherigen geehrten Kunden, mich auch in meinem neuen Locale mit deren gütigen Aufträgen ferner zu beehren.  
Leipzig, den 15. Mai 1871.

Hochachtungsvoll und ergebend  
**J. F. Heinold, Stellmacher-Meister.**

## Anzeige und Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als **Schuhmacher** am hiesigen **Platz** etablirt habe, und mich gleichzeitig für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl für Herren als Damen, bestens zu empfehlen.  
Neues nach Maß sowie alle Reparaturen werde ich stets bemüht sein aufs Prompteste und Billigste zu besorgen und halte mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen.

**Reinhold Freiberg, Schuhmacher,**  
Erdmannstraße Nr. 3, 3. Etage.

## Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Kleidermagazin** **Katharinenstraße Nr. 3** schrägüber **Nr. 24** verlegt habe, bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen und zeichne  
Leipzig, den 15. Mai 1871.

Hochachtungsvoll  
**Robert Böttner, Schneidermeister.**

## Baulicher Veränderungen halber

befindet sich mein **Geschäfts-Local** vorläufig schrägüber: **Brühl 72, Paternmanns Hof.**  
**Robert Schütz, Kürschner.**  
P. S. Zur sorgfältigen Aufbewahrung von Pelzwaaren empfiehlt sich wie bisher der Obige.

## Cacoigna

(entöltes Cacaopulver)  
in vorzüglicher Qualität, unter chemischer Controle stehend, aus der **Dampf-Chocoladen-Fabrik** von  
**Anton Engert**  
in Rüggingen am Main.  
Zu haben in **Leipzig** bei **Carl Todt.**  
(Petersonsstraße.)

**Limonade purgative**, äußerst angenehm schmeckendes Abführmittel in Flaschen à 6 und 12 1/2, empfiehlt die  
**Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.**

Höchst wichtig für die Menschheit ist das rühmlichst bekannte **Zahnpulver** des **Dr. Brompton**. Durch den regelmäßigen Gebrauch dieses Pulvers werden die Zähne niemals hohl oder krank. à Schachtel nebst Gebrauchsanweisung 8 1/2. Nur allein zu haben bei **Herrn G. Rössiger, Auerbachs Hof.**

Die Heilkräftigkeit des rheinischen  
**Trauben-Brust-Honigs**  
aus der Fabrik von **W. S. Zidenheimer** in **Neuwied** am Rhein ist erwiesen durch Tausende von Heilerfolgen; der zur Genesung Gelangte zollt ihm dankbar seine Anerkennung, indem er ihn allen ähnlich Leidenden weiter empfiehlt:  
„Auf Grund eigener Erfahrung kann ich den **Trauben-Brust-Honig** von **W. S. Zidenheimer** in **Neuwied** am Rhein als ein wirksames Mittel zur Heilung von Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung angelegentlichst empfehlen.“  
**L. W. Schirlig,**  
Pfarrer in Niederradenstein in Sachsen.  
Verkaufsstellen in **Leipzig** bei **Herrn Joh. Fr. Ochlschlaeger Nachf.,** Blumen'scher Platz Nr. 4, und **Herrn Gust. Ullrich,** Peterssteinweg 50 c.

## Bahnschmerzen

werden augenblicklich gestillt durch **Dr. Brompton's Universal-Tinctur à Flacon** nebst Gebrauchsanw. 10 1/2. Nur allein zu haben bei **Herrn G. Rössiger, Auerbachs Hof.**

Bei **Magenkrampf, Verdauungschwäche** etc. Leidende finden in **Dr. Lampe'sche Pepsin-Drops** ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, welches bei momentaner **Verdauungsstörung, Hebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Indigestionen** die unentbehrlichsten Dienste leistet. Preis à Fl. 7 1/2 Sgr. Depot bei **Otto Meissner & Co.,** Grimm. Str. 24.

Gegen **Gicht, Reizen und Rheumatismus** aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen  
**Fichtennadel-Aether**  
à Flasche 5 1/2 mit Gebrauchsanweisung u. Zeugnissen  
**Eduard Fahlberg, 50 Brühl 50.**

Das alleinige Depot von **Rob. Stüssmilch's berühmter Ricinusölpomade** a. Pirna à Büchse 5 1/2 hat nur **Herr C. Albert Bredow** im **Mauricianum.**

## G. Fontaine's Weinpomade,

anerkannt gegen das Ausfallen der Haare, empfiehlt **C. Schulze,** Grimm. Straße 30, 1.

## Reine „Silberbriefe.“

Nr. 1 für das männliche Geschlecht, Nr. 2 für das weibliche Geschlecht, bringen Silber ins Haus - inneres Wohlbehagen - Gesundheit - Glück - männliche Kraft - und weibliche Schönheit. - Näheres brieflich - wobei ich die neuesten, ehrenvollsten Zeugnisse, selbst von Exzellenzen - auch aus Afrika und Australien mit beifüge.  
Franco gegen franco an  
**Ferd. Marquard,**  
in Besell im Vogtland, Provinz Sachsen.

## Transparent-Glycerin-Seife

aus der Parfümerie-Fabrik von  
**J. F. Schwarzlose Söhne**  
in Berlin  
à Stück 2 1/2 Sgr. und 5 Sgr., à Kiesel 5 Sgr., sowie  
**Flüssige Glycerin-Seife**  
à Fl. 6 Sgr. u. 10 Sgr.  
**Glycerin-Pomade**  
à Fl. 5 Sgr.  
**Glycerin-Zahnpasta**  
à Dose 6 Sgr.

Zu haben in Leipzig bei **Theod. Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Von meiner  
**Carbol-Desinfections-Selze**  
à Stück 2 1/2 1/2, welche ich zu Caravelhymden an den Internationalen Verein zu Dresden liefere, hat **Herr C. Albert Bredow** den Allein-Verkauf für Leipzig, Dresden und Weissen.  
**(Camillo Kox,**  
Parfümerie- u. Toiletten-Seifenfabrik.



## Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen  
**Talmigold-Uhrketten**  
für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen bei  
**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 5, neben Herrn Jordan & Timmer.

## Neubeiten in Spazierstöcken

größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 5, neben Herrn Jordan & Timmer.

Färberei, Lacke und Weißfarben  
eigener Fabrik empfiehlt billigst  
**Heinrich Dietz,**  
Leidstraße Nr. 16, am früheren Kanonensteig.

## Sommer-Saison 1871.

**Berkowitz & Kornblum,**  
I. Lager Grimm. Steinweg 59.  
II. Lager Petersstraße 24 im Meißner.

Complete Sommer-anzüge:  
Jaquet, Beinkleid, Weste v. 6-12 1/2 1/2.  
Eleg. Promenaden-anzüge v. 10-15 1/2 1/2.  
Wellton- Paletots v. 6-12 1/2 1/2.  
Panama-Paletots v. 7-14 1/2 1/2.  
Hochfeine schwarze Anzüge:  
Tuchrock, Beinkleid, Weste v. 10-15 1/2 1/2.  
Drell- und Wiener Tuch-Anzüge von 4-8 1/2 1/2.  
Knaben-Anzüge von 1 1/2-6 1/2 1/2 empfangen und empfehlen in größter Auswahl zu äußerst soliden, festen Preisen



## Berkowitz & Kornblum,

I. Lager Grimm. Steinweg 59.  
II. Lager Petersstraße 24 im Meißner.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Lewyath** sollen wegen Auflösung des Geschäfts **Röde, Jaquet** u. über 1000 Paar Beinkleider, Westen u. Schärten sehr billig verkauft werden. **Neumarkt Nr. 36.**

## J. C. Schwartz

**Brühl No. 26, neben Stadt Cöl.**  
Größtes Lager neuer  
**Bettfedern, Federbetten**  
und **Matratzen.**  
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

## Feldpost-Cartons,

vorschriftsmäßig, sind wieder vorrätig bei  
**F. A. Wölbling, Markt, Koch's Col.**

## Grimmaische Straße **Woldemar Simon.** No. 22, 1. Etage. Leinen-Waaren-Handlung und Wäsche-Fabrikation

empfehlen:		empfehlen:	
Dutz.	Stück.	Dutz.	Stück.
10	25	2	5
15	1 7 5	1 10	3 5
11	27 5	20	2
16	1 10	14	1 5
1 10	3 5	10	25

Herrenmanschetten von Leinwand.  
Hemdeneinfäße v. Shirting u. Leinw.  
Taschentücher v. Shirting u. Leinwand  
Unterjacken von Barchent u. Flanel  
Unterhosen von Leinen u. Baumwolle

Oberhemden von Shirting  
Oberhemden von Leinwand  
Nachthemden v. Shirting u. Leinwand  
Nachtlächenden v. Shirting u. Leinw.  
Herrenkragen von Leinwand

Oberhemden auf Bestellung werden schon in 1—2 Tagen bei solidester Bedienung geliefert.  
Alle Arten Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche fabricire geschmackvoll unter Garantie.  
Zu den Pfingsttagen werden Herren-Hemden nach Mass noch geliefert, wenn bald in Auftrag gegeben werden.

### Herren- und Damen-Garderobe,

solche alle ausgegangenen und ausgewaschenen Stoffe, als Seide, Wolle, Baumwolle oder Feinen werden von einer renommirten leistungsfähigen Thüringer Färberei und Druckerei wieder neu angefärbt, resp. bedruckt.

Preise äußerst billig.  
Preis-Courante und Muster liegen zur Ansicht aus in der Annahmestelle Eidonienstraße Nr. 25 parterre rechts, wo auch für jedes Stück Garantie geleistet wird.

## Wirklich billiger Verkauf!

Damen-Jaquets! Knaben-Dabits! Kleiderstoffe aller Modifarben! Alpaca Elle 5—7  $\frac{1}{2}$ , schwere Västres Elle 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ , feine Rippe billig;  $\frac{1}{2}$  breite Popelins Elle 3—5  $\frac{1}{2}$ , Aquas und Kattune Elle 3—4 $\frac{1}{2}$ , Körper-Gardinen Elle 5  $\frac{1}{2}$ , Umschlagetücher 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\frac{1}{2}$ , große Tischdecken 1  $\frac{1}{2}$ , Damen-Jaquets in Wolle 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\frac{1}{2}$ , in Seide von 4 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, Knabenhabits 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\frac{1}{2}$ , Kinder-Jäckchen von 25  $\frac{1}{2}$  an, Tibet-Blousen 1  $\frac{1}{2}$ , wollene Watte 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

W. Linke, Kl. Reilsberggasse 20, 20.

### Geschwister Steinbach,

Neumarkt 33  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Regen- und Sonnenschirmen von geringster bis bester Qualität. Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

## Fabrik und Lager

aller Arten  
Schuhe und Stiefeln  
bei  
**Julius Landsberg,**  
7 Petersstraße 7.  
Reparaturen jeder Art werden schnell und billig besorgt.  
Wiederverkäufern besondere Begünstigungen.

### Doppelwirkende uneinfrierbare Brunnenpumpen

nach neuestem System in jeder beliebigen Größe zum Preise von  
**25—250 Thaler**  
empfehlen die Eisengießerei und Maschinenfabrik von  
**A. Vogel & Co., Neufellerhausen bei Leipzig.**

Vorzüge dieser Pumpe sind: Dieselbe friert nie ein, ist keiner Reparatur am Kolben und Ventilen unterworfen und als Küchen-, Jauch- und Waischpumpe sowie als Gartenpumpe gut zu gebrauchen.  
Mehrere Stück stets auf Lager.

### Eiskisten und Eisschränke neuester Construction

sind in allen Größen vorrätig in der Fabrik von  
**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

### Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallfärgen.  
Quersstraße 36, neben Stadt Dresden.  
**Robert Müller.**  
Bezug nehmend auf die neue Begräbnisverordnung empfehle ich mein Lager von Metallfärgen mit hermetischem Verschluss. D. O.

## Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Die größte Auswahl in Nußbaum- und Mahagoni-Meubles, Spiegel und Polsterwaaren nach den neuesten geschmackvollsten Modellen und nur solider guter Arbeit empfiehlt  
**das Meubles-Magazin von H. Paul Böhr,**  
Markt Nr. 2.

### Wichtig für Essigsprit-Fabrikanten.

Lohfreie rothbuche Essigsäure (ergeben sofort hellen und klaren Essig) liefern in schöner Waare 100  $\frac{1}{2}$  mit 55 Sgr., nichtausgelohete mit 60 Sgr. ercl. Einblage ab hier  
**E. Schneider & Sohn**  
in Eisenach.  
Dieselben ertheilen auch gegen ein mäßiges Honorar Auskunft über die bewährtesten Methoden der Essigsprit-Fabrikation.

Tischplatten, nicht springend, nicht fleckend, so wie der Einwirkung der Spirituosen widerstehend,  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ , beagl. Bernsteinlade von 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, Copallad von 9—27  $\frac{1}{2}$ , Damirad, weigl. Firnis, Siccatis, Politur, Delfarben empfiehlt billigst  
**Heinrich Dietz,**  
Teichstraße Nr. 10, am früheren Kanonenteich.  
**F. Langkopf, Gandelsgärtner,**  
empfehlen eine reiche Auswahl Sommerblumen.

## Zeugniß.

Herrn Tischlermeister **Steffen**, Sophienstr. 20 a bezeuge ich, daß die von ihm erfundene Möbel-politur sich als brauchbar und empfehlenswerth bei mir bewährt hat.  
Leipzig, 26. April 1871.  
**Dr. Kollmann,**  
Haffendorfer Straße Nr. 6.  
In Bezug auf obiges Zeugniß empfehle ich meine Politur allen geübten Herrschaften zur gütigen Beachtung, à Büchse 20 Ngr.  
**Wilhelm Steffen,**  
Ban- und Möbelsticker.  
Sophienstraße Nr. 20 a.  
Hauptverot bei **Heinze & Voigt** in Leipzig, Poststraße Nr. 14.

### Doctor Roison's Pocken-Kosmetik,

Schönheitsmittel allen Tönen, die durch Pocken-Narben und Flecke entstellt sind, à Fl. 1  $\frac{1}{2}$  bei  
**Heinrich Reinhard,**  
Burgfelder-Durchgang.

### Georginen,

in kräftigen Steddingpflanzen und angetriebenen Knollen, in Musterblumen unter Nr. und Namen, in beliebigen Farben, sind in jeder Quantität pro Stück für 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu haben in der Gärtnerei von  
**C. A. Peters,**  
am neuen Friedhofe, Ecke der Waisenhausstraße.

### Goldene Medaillons

unter Fabrikpreisen  
werden à 1 $\frac{1}{2}$ —4  $\frac{1}{2}$  verkauft Neumarkt 30, I.  
**Schwarze Schmucksachen**  
für Damen empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen  
**Louise Zimmer,** Thomaskäfigen 2.

### Zum Malen

für Damen empfiehlt die hübsche Holzgegenstände in großer Auswahl **Minna Kutschbach,** Reichstr. 55.

### Operngläser, Fernrohre, Klemmer, Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt  
**Joh. Friedr. Osterland,** Markt 4, Alte Waage

### Eiserne Klappbettstellen, eigenes Fabrikat,

solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von 3 Thaler an, beagl. mit Spiralfeder-Matratzen à Stück von 3 Thaler an.  
Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit  
Leipzig. **Grünler & Friedrich,** Schützenstr. 1.

### Nähmaschinen, Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und Willeox & Gibbs,

für Familien und Gewerbetreibende, empl. zu Fabrikpreisen unter Garantie — Unterricht gratis. —  
Nadeln, Seide, Zwirn, Maschinend.  
**Joh. Friedr. Osterland,** Markt 4, Alte Waage.

### Nähmaschinen

aller bewährten Systeme, für Familien und Gewerbetreibende, zur feinsten Wäscherei bis zur stärksten Sattlerarbeit. — Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie. — Bestes Maschinenöl, Nadeln u. Zwirn  
**Theodor Schorps, Mechaniker,**  
29 Sternwartenstr. 29.

### Bad- und Reiseartikel,

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Bleidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Brieftaschen, Stiegenbücher, englische Spazierstöcke, Taschentücher, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Wilhelm Kirschbaum,**  
19. Neumarkt 19.

### Angeln und Angelhaken

empfehlen in allen Größen  
**Wilh. Dietz,** Grimm. Straße 8.

### Die Spiegel- und Rahmenfabrik

von  
**F. W. Mittentzwei,**  
Reichstraße 53,  
empfehlen ihr reichhaltiges Magazin von Spiegeln, Trumeaux, Consols, Einrahmungen jeder Art, Gardinenstümpfe und Salter, sowie alle in dieser Sache schlagende Artikel und Arbeiten in solider Ausführung billigst.



### Promenadenfächer

in Papier, Stoff und Seide per Stück von 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis zu den feinsten (größte Auswahl).  
**Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt 19.**

### Gummi-Unterlagestoff,

nur allerstärksten, echt englischen, für Kinder- und Krankenbetten, empfehlen in Original-Rollen und zum Detail-Verkaufe billigst  
**Reinhagen & Krieg,**  
Schützenstraße 18.

### Plaid-Riemen

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst **Louise Zimmer,** Thomaskäfigen 2.

### Billiger Ausverkauf

in Damenputz Markt 17 (Königsplatz) im Hofe links.

### Schwinger, Strohhüte

für Damen und Kinder, reizend garnirt und ungarmit,  
**Damenhüte**  
in Füll, Crêpe etc., elegant gearbeitet, alle gut u. fest sitzend, sind in großer Auswahl zu billigen Preisen vorrätig  
Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

### Oberhemden

15 Grimma'sche Strasse 15  
**Wäsche-Fabrik.**

### Moltke & Graphic

neueste Herrenkragen,  
Wäsche-Fabrik  
15 Grimma'sche Strasse 15.

### Feine wollene Leibjacken, Sofenträger, Cravat- ten, Papierwäsche in reich- ster Auswahl zu billigsten Prei- sen bei **Woldemar Roscher,** Thomaskäfighof 19, Herrn Ahlemann's Haus.

### Fransen

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**Albrecht Dittlich,**  
Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaisstraße.

### Reichste Auswahl Cordonnet - Fransen

empfehlen zu billigsten Preisen  
**A. Steiniger.**

### Fransen

in Wolle, Seide etc. billigst bei  
**Walter Naumann,** Ecke der Schloßgasse.











**Kleinzschocher, Terrasse.**  
Heute punct 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Ronnger, wozu freundlichst einladet **Georg Heber.**

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute 6 Uhr Große Windmühlenstraße 7.

**H. Fischer, Tanzlehrer.** Heute 5 Uhr Parfadenstraße.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Gesellschaftshalle Mittelstraße 9.

**E. Müller, Tanzl.** Heute 5 Uhr Schloßg. 5. Gesellschaftstänze 9 U. Gelehrte Herren u. Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8 - 10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen u. in kurz. Zeit gründl. erl. Wohn. Nicolaistr. 17.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Johannsgasse 6-8. Theilnehmer zu Extra-Tanzstunden werden gesucht.

**Psycholog BOSSARD**  
noch bis Sonntag Abend im Deutschen Haus, Königplatz 8, 1. Et., Zimmer 1 zu besuchen. Auch bitten derselbe die schriftlich bestellten Charakterbeurtheilungen bis dahin abzuholen.

**Victoria-Theater.**  
Plagwitz. (Felsenkeller.)  
Sonntag den 21. Mai: Gastspiel des Komikers Herrn **Dressler** vom Vaudeville-Theater.  
Ein kleiner **Commis-Viz**, oder: **Banquier und Tänzerin**. Posse in 1 Act von C. A. Görner. Darauf: **Im Wartesalon dritter Classe**. Posse mit Gesang in 1 Act von Salinger, Musik von Bial. Dann: **List und Phlegma**. Vaudeville-Posse in 1 Act von Angely, Musik von Müller. Zum Schluß: **Doctor Pefschle**, oder: **Kleine Herren**. Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch. Musik von Conradi. Pefschle — Herr **Dressler** a. G.  
Preise wie gewöhnlich.  
Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
**Otto Negendank.**

**Neue Theater-Conditorei.**  
Heute **vorletztes Concert** der Familie **Pitzinger** aus dem Pasterthal. Alle Freunde und Gönner werden hierzu ergebendst eingeladen.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Rahniss' Restauration**  
zum **silbernen Bär**, Universitätsstr. 10.  
Heute **Abend Concert und Vorträge** des Herrn **Krause** unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Wehrmann**, der Soubretten **Fräulein Emmy und Amande**.  
Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Limbacher Biertunnel**  
Burgstraßen-Gde, vis à vis dem Schloß.  
Heute und folgende Tage **Concert und Vorstellung**, gegeben von der Capelle des Herrn **Grosser**, bestehend aus 4 Damen und 3 Herren.

**Barthel's Restauration.**  
24. Burgstraße 24.  
Heute **Abend Concert und Vorträge** von dem Gesangs-Komiker Herrn **Max Hofstod** und der Sängerin **Fräulein Bertha Lohse**.  
Von 10 Uhr früh **Speckkuchen**.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute **Concert** der Capelle von **F. Büchner**.  
Anfang 3 Uhr.

**Bonorand.**  
Heute **Concert** der Capelle von **C. Matthies**.  
Anfang 3 Uhr.

**Leipziger Salon.**  
Heute **Sonntag Concert und Ballmusik**.  
Anfang 4 Uhr. Vier ff.

**Gasthof Dölitz.**  
Heute **Sonntag** den 21. Mai **Tanzmusik**, wozu ergebendst einladet **das Musikchor.**

**Bergschlösschen in Neuschönfeld.**  
Heute **Sonntag Concert und Ballmusik**, wozu ergebendst einladet **H. Frölich**.

**Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz**  
Nachmittags um 2 Uhr beginnend, bis Abends 7 Uhr jede halbe Stunde.

**Schützenhaus.**  
Heute **Concert** von der Capelle unter Direction des Herrn **Büchner** im **Trianongarten**.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Ruhmeshalle, Gallerie, Burgruine; — Wasserflüsse, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglüssen.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.  
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.  
Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. c., für einen Herrn 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , eine Dame 1  $\frac{1}{2}$ , sind an der **Casse**, sowie in der Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Kahnt** am Neumarkt und bei Herrn **H. J. Hansen** am Markt zu haben.  
**C. Hoffmann.**  
NB. Bei ungünstiger Witterung im großen Saal.

**Tivoli.** Heute **Sonntag** 1/2 4 Uhr **Concert** und **Tanzmusik**. Musik v. Wenck.  
Von heute tritt das **Sommer-Entrée** ein und ist auf 3  $\frac{1}{2}$ , wobei eine Dame frei, festgesetzt. Wegen des **Wettrennens** ist heute der Eingang zum Garten mit einer Gasse geöffnet.

**Ton-Halle.** Heute **Sonntag Concert** und **Ballmusik**. Anfang 4 Uhr. **C. A. Mörtz.**  
NB. Morgen **Montag Concert** und **Ballmusik**.

**Centralhalle.** Heute **Sonntag Concert** und **Ballmusik**. Casseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

**PANTHEON.** Heute **Sonntag Concert u. Tanzmusik** vom **Musikchor H. Conrad**. Anfang 4 Uhr.  
Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Biere und preiswürdige Weine.  
NB. Von 10 Uhr an **Speckkuchen**. **F. Römling.**



**Apollo-Saal.** Heute **Sonntag Concert und Tanzmusik**. Anfang 4 Uhr.  
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier, Kuchen und Kaffee etc.  
Ergebenst **Ed. Brauer.**

**Westend-Halle.** Heute **Sonntag Ballmusik**. Anfang 4 Uhr. Ganzer Record 10 Ngr. **Hankel.**  
NB. Morgen **Montag Ballmusik**.

**Schiller-Schlösschen** zu **Gohlis**.  
Hierbei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, so wie vorzügliche Gose.  
NB. Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**.  
Montag **Schlachtfest**. **Karl Müller.**

**Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.**  
Heute **Sonntag** von 4 Uhr an **Concert** und **Ballmusik**.

**Eutritzsches zum Helm.** Heute **Concert** und **Ballmusik**.  
Hierbei feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisen, Spargel, Brat- und frische Wurst etc., eine ganz samose Gose und Bier.  
NB. Vormittags 10 Uhr **Speckkuchen** und **Bockbier**.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Heute **Concert** der Capelle von **F. Büchner**. Anfang 3 Uhr.  
Nach dem **Concert** findet **Ballmusik** statt.

**Gasthof zum Thonberg.**  
Heute **Sonntag Concert** und **Ballmusik**. Anfang 4 Uhr, wozu ergebendst einladet **G. Günther.**

**Insel Buen Retiro.**  
Es ladet zur **Sondbelfahrt** auf den aus restaurirten Booten höchlichst ein **Wittwe Rudolph**.  
Gleichzeitig empfehle große **Krebse**, **Schleie**, **Mal**, **Bachfische** von bekannter Güte, **Katzen** anderer Speisen, **Weiß** u. **Lagerbier** ff. D. O.

**Westend-Halle!**  
Restaurant u. Kaffeegarten.  
Elegante Restaurations-Localitäten, französische und deutsche Billards, Regelmäßig. Gute Küche, ff. Biere und ausgezeichnete Gose. **Beliebteste** aufmerksam, Preise billig. **Hankel.**

**Zur gefälligen Beachtung**  
Einem geehrten Publikum empfehle ich meine Restauration Große Windmühlenstraße Nr. 15, **Bierhalle**, da ich dem geehrten Publikum mit verschiedenen, **aber guten Bieren**, prompt u. schnell dienen kann.  
**Carl Emmerling.**  
NB. Die Regelmäßig, sowie den Garten habe ich auch im besten Zustande. **D. O.**

**Stadt Frankfurt.** Heute **Abend: Schinken** in **Burgunder** etc.  
Jeden **Abend: Vorzüglichen Stangenspargel**, **Bayerisches** und **Böhmisches** (nur schön).  
**Goethe-Stube.** Gutgepflegte Weine.  
Täglich: **Maitrank** à fl. von 10 Ngr. an, vorzüglichen **Weiß** und **Rothwein**, das **Fältschen** à 2 1/2 Ngr.  
**Robert Schumann.**

**Roastbeef** engl. mit **Madeirasauce** so wie ff. **Stangenspargel** u. verschiedene andere Speisen empfehle heute **Abend** nebst sehr schönem Bier **A. Neumeyer, Stadt London.**

**Kleiner Kuchengarten.** Heute ladet zu div. frischen **Kuchen**, guten **Kaffee**, ff. **Bayerisch**, **Lager-** u. **Köfener Weißbier** ergebendst ein **A. Petzold.**

**Brandbäckerei.** Heute **Sonntag** zum **Wettrennen** ladet zu **Koffee**, **Kuchen** u. **Bier** ergebendst ein **Ed. Pentzschel.**  
**Restauration z. Fürstenthal.** in der Nähe des Rennplatzes, empfehle für heute eine Auswahl Speisen, guten **Kaffee**, **Köfener Weißbier**, **Lager-** und **Bockbier** ff. Ergebenst **C. Schilling.**  
NB. Morgen **Schlachtfest**.

**Restaurant Victoria,** vorm. z. gold. **Edge**, **Dresdner Str. 29.**  
**Pökelsuppe mit Riesenspargel**, vorzüglicher **Wittagskaffee**, **Biere** (Bereinigt) **Lagerbier** und **Bayerisch** ff. **Fritz Lippert.**  
Von 10 Uhr an **Speckkuchen**.  
**Drei Lilien in Reudnitz.** Heute empfehle **Stangenspargel** mit **Cotelette** oder **Schinken** u. andere beliebte Speisen, ff. **Reinigt** grüner u. **Lagerbier**. **W. Dahn.**  
NB. Morgen **Allerlei**.

**Mariengarten.** Heute früh **Speckkuchen** u. **Ragout** etc. **Abends Cotelette** oder **Bunze** mit **Spargel**, **Fricassée** von **Huhn** etc., **Bier** ff. empfehle **F. Timpe.**

# Bad Elster.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration zum **heiteren Blick**, verbunden mit **Garten und Regelpark**, käuflich übernommen und eröffnet habe. Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll **Max Nischwitz.**

**Zhlenzig, Restauration zum Elstertal und Kaffee-Garten.**  
Heute Sonntag erstes **Gartenconcert** mit **Ballmusik** von E. Hellmann. Hierbei ladet er seinem **Kaffee** mit **Kuchen** und gewählten **Speisen**, ff. **Lager- und vorzüglichem Weiß-Bier** ganz ergebenst ein.  
NB. 3 **Regelparken** und **Flügel** im Saal stehen stets zur Verfügung. D. D.

**Möckern, Zum weissen Falken.**  
Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik**. Mit guten **Speisen** und **Getränken** wird bestens aufwarten **Moritz Franke.**

**Lindenan.** **Gasthof zum Deutschen Hause.**  
Heute Sonntag den 21. Mai von 4 Uhr an **Ballmusik** von E. Hellmann. Dabei empfiehlt div. **Speisen**, **Kuchen** u. ff. **Biere** F. Krödel.

**Stötteritz.** **In Müller's Salon.**  
Heute Sonntag den 21. Mai von 4 Uhr an **Ballmusik** von E. Hellmann. Dabei mit div. **Speisen**, **Kuchen**, ff. **Bier** bestens aufw. W. Müller.

**Sonnenwitz, Goldne Krone.**  
Heute Sonntag den 21. Mai **Concert** und **Ballmusik**, wozu erg. einl. **H. Hempel.**

**Eutritzsch. Gasthof zum Helm.**  
Heute Sonntag **Concert** und **Tanzmusik**. Anfang 1/4, 4 Uhr. Das **Orchester** von **M. Wenck.**

## Gohlis, neuer Gasthof.

Heute **Concert** und **Ballmusik**. Anfang 3 1/2 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **C. Weise.**

**Gasthof zu Wahren.**  
Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik**, wobei ich mit div. **Kuchen**, verschiedenen **Speisen**, feinem **Biere** aufwarten werde. Hierzu ladet ergebenst ein **G. Höhne.**

**Schönefeld, Quasdorfs Salon.**  
Sonntag den 21. Mai **Concert** u. **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **d. O.**

**Plagwitz.** Heute **Tanz**, dabei empfehle ich **Fladen**, verschiedene **Kaffee-tuchen**, eine **Auswahl Speisen** und vorzügl. **Biere**. **Freundlichst** ladet ein **M. Thieme.**

**Feldschlösschen zu Gohlis.**  
Heute Sonntag **gesellschaftliches Schweinauslegen**, verbunden mit **Schlachtfest**. **Bier** ff., wozu ergebenst einladet **E. Schneider.**

## Oberschenke in Eutritzsch.

Zu dem heutigen **Stiftungsfest** der **S.-A.-Genossenschaft** zu Leipzig empfehle ich **guten Kaffee** mit **Kuchen**, **große Auswahl** von **Speisen**, ff. **Wairant**, **gute billige Weine**, **Gose** u. **Reinbier** sein. NB. **Gleichzeitig** empfehle ich **nochmals** meine **Localitäten** mit **schön eingerichteten Garten** den **gehörigen Leipziger Gesellschaften**, zur **Abhaltung** von **Sommervergnügen** sehr **passend**, und **bitte** um **gütige Berücksichtigung**. **W. Haupt.**

**Klein-Zschocher, Zum Reichsverweser.**  
Zu dem heute stattfindenden **Kränzchen** der **Gesellschaft „Asträa“** empfehle meine **neuein-gerichteten Räumlichkeiten** einem **geehrten Publicum** aufs **Beste**. **Einweihung des neuen Tanzsaales.** **Ergebenst** **F. Schubach.**  
ff. **Speisen** und **Getränke.**

**Lindenan, Restauration zur Stadt Leipzig.**  
Heute ladet zu **Kaffee**, **frischen Kuchen**, **versch. warmen** und **kalten Speisen**, **vorzüglichem Berner-Grüner**, **Reinbier** und **Reinbierlagerbier** **freundlichst** ein **E. Zetzsche.**

**Terrasse Kleinzschocher.**  
Der **Unterzeichnete** empfiehlt seine **Localitäten** zur **gefälligen Benutzung** und **verspricht** mit **guten Speisen** und **Getränken** **bestens aufzuwarten** **F. Ronnger.**

**Mölkau.** Heute Sonntag ladet zu **Kuchen** und **Kaffee**, **div. Speisen**, ff. **Biere** **ic.** ganz ergebenst ein **Ed. Linke.**  
Ein **Flügel** für **Gesellschaften** steht zur **gütigen Benutzung** bereit.

**Restauration zur Thiem'schen Brauerei.**  
Mit dem heutigen Tage ist dem **geehrten Publicum** wieder ein **neu restaurirtes großes Local** (Salon ähnlich) zur **Abhaltung** verschiedener **Festlichkeiten** **geöffnet**. Um **jährlichen Zuspruch** bittet ergebenst **der Restaurateur.**

**Restaurant Stadt Gotha.** **Reichhaltige** und **gewählte Speisefarte**, sowie **ganz vorzüg-liches Tucher'sches Bier** aus **Nürnberg** empfiehlt ergebenst **C. Beck.**  
Jeden **Abend** **frischen Stangenspargel.**

**Restaurant zur grossen Feuerkugel.**  
**Schönen kräftigen Mittagstisch**, **gute Hausmannskost**, **à Couvert 6 Ngr.** **Achtungsvoll** **H. Hartwig.**

**No. 1.** Heute **Fladen** und **Kaffee-tuchen**, **guten Kaffee**, ff. **Lager- und Reiner Weißbier**, wozu ergebenst einladet **(NB. Morgen früh Speckfuchen.)** **F. A. Vogt.**

**J. E. Geisenhainer's Restaurant in Reudnitz**  
empfehle **gewählte Speisefarte**, ff. **Lager- u. Reiner Bitterbier**, **frischen Wairant** à **Flasche 12 Ngr.**

**Schützenhaus Grimma.** **Geehrten Besuchern Grimma's** empfehle mein **romantisch gelegenes Etablissement** zur **geneigten Beachtung**. **Hochachtungsvoll** **Moritz Bernhardt.**

**Heute Cotelettes mit Stangenspargel,** auch empfehle ich einem **geehrten Publicum** zum **heutigen Wettrennen** meine **freundlichen Localitäten**. **Reichhaltige Speisefarte**, sowie **vorzügliches Reinbier.** **W. Rosenkranz, Reiter Str. 20.**  
**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,** empfiehlt für heute **früh Ragout fin en coquilles.** NB. **Bayerisches und Lagerbier** ausgezeichnet.

## Esche's Restauration, Lessingstr. 1,

**Dampfschiffahrts-Station.** empfiehlt heute **früh Speckfuchen**, **Mittags** und **Abends** eine **reichhaltige Speisefarte**, **vorzügliche Biere** und **ff. Gose.** **Gleichzeitig** bringe ich **meinen kräftigen Mittagstisch**, im **Abonnement** **Ergebenst** **W. Esche.**  
2, Port. à **Nr. 6 Ngr.**, in **freundliche Erinnerung.**

**Restauration zum Hellbrunnen, Brühl No. 71/72.**  
Heute **früh 10 Uhr an Speckfuchen**, **täglich** einen **guten kräftigen Mittagstisch**, **Abends Cotelettes mit Spargel**, **echt Bayerisch** (Culmbacher), **Großes Lagerbier** ff. **Gleichzeitig** empfehle ich ein **schönes Gesellschaftszimmer**, **bis 40 Mann** fassend, auch **steht ein Piano** zur Verfügung. **Ergebenst** **Fr. Teuscher.**

Heute **Vormittag** **Speckkuchen à la Fertsch.** **Restaurant** **Keil's Gartenlaube,** im **goldenen Hirsch.** Heute **Vormittag** **Ragout fin en Coquilles.**

**Vormittags:** **Ragout fin en coquilles.** **Speckfuchen, Bier ff.** **Bernhard Fischer, Bayr. Bierstube,** **Katharinenstraße Nr. 22,** empfiehlt für heute **Abends:** **Allerlei mit Zunge Cotelettes mit Stangenspargel. Bier ff.**

**G. Vogel's Bierhaus** empfiehlt heute **früh Speck- u. Zwiebelkuchen.**

**Pragers Bier-Tunnel.** **Speckfuchen** und **Ragout fin.** Heute **früh** **Speckfuchen** empfiehlt heute **Vormittag** **A. Hirsch, Hospitalstraße 40, vis à vis der Kirche.** NB. **Auf meinen kräftigen Mittagstisch, billigen Abendstisch, ein feines Glas Bier, mache ich ein geehrtes Publicum ganz besonders aufmerksam.** **D. O.**

**Speckfuchen** empfiehlt heute **Vormittag** **O. Mollé, Gr. Fleischberg 18.** NB. **Lager-, Reiner und Reiner Weißbier** ff.

Heute **10 Uhr Speckfuchen, Bier ff.** **Rosenthalgasse Nr. 3.**

**Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,** empfiehlt heute **früh Speckfuchen.** **Bayerisch, Reiner und Lagerbier** nur **vorzüglich.** **Wein** **Billard** zur **gefälligen Erinnerung.**

**Zills Tunnel.** Heute **Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet **M. Sträßner.**

## Zur grünen Eiche in Lindenan.

**Speckfuchen** empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

**Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.** Heute **früh** von **10 Uhr an Speckfuchen**, **Abends** **Allerlei mit Cotelettes** oder **Pötel-Kinderzunge** **nebst** **ausgezeichnetem Reinbier-Lagerbier** und **Gose** ganz **besonders** zu **empfehlen.**

Heute **von 10 Uhr Speckfuchen** empfiehlt **Robert Kaiser, Dresdner Straße 42,** **Lager- und Weißbier** **vorzüglich.**

**J. L. Hascher,** **Rosenthalgasse Nr. 9.** Heute **früh Speckfuchen.** **Speisen** **gewählt.** **Bouillon** **täglich** **frisch.** **Reinbier-Lager- und Reiner Bitterbier** ff.

**Speckfuchen** heute **früh** von **9 Uhr an, Lager- und Reiner Bitterbier** **ausgezeichnet.** **Zschuncke's Restauration, Friedrichstraße 35.**

**Haertels Biertunnel, Hainstraße Nr. 5 part.** **Von früh 10 Uhr Speckfuchen.**

**Restauration & Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.** Heute **früh Speckfuchen.** **Stangenspargel** mit **Cotelettes.** **Reinbier-Lager- und Bayerisch Bier** **vorzüglich.**

Heute **Speckfuchen,** **Bayerisch, sowie leicht Bayerisch** von **Hrn. Henninger** in **Nürnberg,** empfiehlt als **ganz vorzüglich** **Gust. Steinbach, Windmühlstr. 31.**

Heute **früh Speckkuchen** empfiehlt **E. Schwabe, Ransstädter Steinweg 7.** NB. **Guter Mittagstisch.** **D. O.**

**Drei Mohren.** Heute **empfehle** **Cotelettes** mit **Stangenspargel,** ff. **Bernergrüner** NB. **Morgen** **Allerlei.** **G. Siefert.**

Heute **früh Speckfuchen** empfiehlt **Herm. Winkler, Neumarkt 28.** NB. **Mittagstisch à Couv.** mit **Suppe 3 1/2 Ngr.**

**Belvedere bei Carl Weinert,** an der **Reutische 17, Promenade 26.** Heute **früh 10 Uhr Speckfuchen** **ic.** **Gute Speisen** **ic., Bier** ist **extrafein.** **Locale** **schön** und **angenehm.** **D. O.**

Heute **früh Speckfuchen,** **frische Bouillon, Mittagstisch, Abends** **reichhaltige Speisefarte, Culmbacher, Lager- u. Reiner Bier** **bester Qualität,** wozu **ergebenst** einladet **Robert Doppelstein, Beststraße Nr. 46.**

**Bierhalle, Gr. Windmühlstr. 15.** Heute **früh Speckfuchen.** **C. Emmerling.** Zum **heutigen Speckfuchen** ladet **freundlichst** **F. Kopp** am **Pachhofplatz.**

## Berlören

ein **Maulkorb** mit **Perlenstickerei Eisenbahn-; Mittel- oder Gartenstraße.** **Gest. Abgabe Eisenbahnstraße Nr. 5, 3 Treppen.** **Reißling.**

**Berlören** oder **sehen** **gelassen** wurde **auf dem Markte** ein **braunseid. Regenschirm.** **Gegen Dank** und **Belohnung** **abzugeben** **Markt 16, 2. Etage.**

**Berlören** wurde **am Himmelfahrtstage** ein **goldener Mandettentopf** mit **4 roten Stielchen** und **in der Mitte 1 Perle.** **Der ehrliche Finder** wird **erlaubt** denselben **gegen 2 Thaler Belohnung** **Auenstraße Nr. 11, 1. Etage** **abzugeben.**

**Berlören** wurde **von einem armen Dienstmädchen** **am Sonnabend** **früh** **auf dem Markte 1 Portemonnaie,** **enthaltend 4 Ngr. u. 1 Dampfbadillet.** **Der ehrliche Finder** wird **gebeten,** **es** **gegen gute Belohnung** **abzugeben** **Markt Nr. 11, 2. Etage.**

**Berlören** **1 gold. einf. Ring** **verloren**, **innen C. H. W. gez. Gegen Belohnung** **abzugeben** **Dainstraße 4, II.**  
**Berlören** wurde **am Freitag** **Abend** ein **Buch** **von der Beststraße** **bis Schletterstr.** **Gegen Belohnung** **abzugeben** **Schletterstr. 10** **bei D. Hofmann.**

Nur noch heute!!

Venus Anadyomene auf Del Vecchio's Kunstausstellung.

Verloren wurde Hospitalstr. bis Grimma'scher Steinweg ein Päckchen, enthaltend einen schwarzen Tüllbezug zu einem Sonnenschirm. Abzugeben Brunner's Habrit Nr. 2, 2. Etage.

In der dritten Woche wurde von einem Wartscheller eine Waschwanne in der Petersstraße abgegeben. Da diejenige Person, welche sie an sich genommen, nicht Eigenthümer der Wanne und erkrankt ist, so wird dieselbe Person aufgefördert, selbige sofort Brühl Nr. 83, parterre, zu schicken.

Ein Portemonnaie mit Geld ist gefunden worden und kann bei mir gegen Erstattung der Insertionskosten vom Eigenthümer in Empfang genom. werden. Rechtsanw. Segnitz, Grimm. Str. 20.

Aufforderung. Sämmtliche Gläubiger, wie Schuldner des nach Amerika ausgewanderten verabschiedeten Premierleutenants und Adjutants Johann Adolph Leopold von Jeschau (Regiment Nr. 107) werden hiermit ersucht, innerhalb der nächsten 5 Tage und spätestens bis 1. Juni a. c. bei dem unterzeichneten Abwesenheitsvormund ihre Forderungen anzumelden, resp. Verbindlichkeiten zu lösen. Advocat Ferdinand Schmidt, Kleine Fleischergasse 27.

Bekanntmachung. Nachdem die auf den von mir erwarteten am Wege nach dem neuen Schützenhause gelegenen Rathswiesen aufgestellt, das Betreten der letzteren bei Pfändung untersagenden Warnungstafeln, sowie die sonstigen Vermachungen wiederholt muthwillig zerbrochen und vernichtet worden sind, so sichere ich hiermit Demjenigen eine Belohnung von fünf Thalern zu, welcher mir den Thäter dieser oder etwaiger künftiger Beschädigungen so nachweist, daß ich ihn gerichtlich bestrafen lassen kann. J. G. Müller, Rospitz Nr. 3.

15. Alle diejenigen Herren und Damen, welche sich zu dem neu zu gründenden Verein 15. angemeldet hatten, werden gebeten Sonntag, den 21. Mai, Nachmittags 2 Uhr im Café Lindner, gr. Windmühlenstraße, pünktlich zu erscheinen. D. B.

L. R. 33. wolle einen unter obiger Chiffre poste restante abgegebenen Brief gefälligst abholen.

C. M. 3 poste restante liegt ein Brief zum Abholen bereit.

Herrn Zulu Münch gratulirt zu seinem heutigen Weigensfest das Artillerieregiment aus Gohlis.

Quittung des Sächsischen Landes-Militair-Hülfs-Vereins über die durch die Hausfassungen eingegangenen Beiträge.

Kreuzstraße. Einmalige Gaben: Herr C. F. Schmidt 15 M., A. Altwelt, Ober-Telegraphist 1 M., Geschw. Obenaus 3 M., Geißler 2 M., Dimpfel 2 M., veru. Rothe 15 M., Ed. Zahn 5 M., A. Henne, Hausbes., 10 M., W. Ritter, Viktualienh., 5 M., Ch. Bergdorfer 5 M., Fr. Henne 5 M., Alf. Schlö 5 M., Chr. Lindner, W., 10 M., B. veru. Goly 20 M., G. Schäffer 1 M., D. Rothke, Dr. phil., 2 M., Fr. Voigt, Buchh., 20 M., Frz. Verbaum, Schiffs., 5 M., Rich. Riesberg 1 M., G. Wittenmeyers, Beamter, 10 M., Ad. Raumann 2 M., L. Ahlenhoff 1 M., J. Anders 2 M., Herm. Träßel, Arb., 5 M., A. Kreyel 15 M., D. Reichert, Lehrer, 15 M., W. Eford, Steuerass., 10 M., G. Knod, Exped., 15 M., Frz. Schöpe, stud. phil., 10 M., Frd. Weisenborn, Rotenß., 1 M., 20 M., G. Köppler 10 M., M. S. 5 M., B. Haan, Rfm., 5 M., Aug. Schurig 5 M., Schwarz & Co. 2 M., Carl H. Kluge 25 M., E. Koch-Leubner 2. Beitrag 15 M., R. Densel, Graveur, 1 M., Jährliche Beiträge: Herr R. Hensel, Graveur, 1 M., D. Rothke, Dr. phil., 1 M., L. Ahlenhoff 1 M.

Blumengasse. Einmalige Gaben: Herr C. Gölz 2 M., Fr. Hofe 2 1/2 M., Joh. Weinert 7 1/2 M., Th. Ladogras 2 M., Wtm. Müller 2 1/2 M., Frd. Wend sen. 3 M., Fr. Carol. Wend 2 M., Th. Schule 15 M., G. Friede 10 M., D. Schmidt 10 M., Me. Hansche 5 M., A. veru. Wassermann 5 M., P. Schwabenhäuser 5 M., Ph. Hänsel, Univ.-Ductor 5 M., G. Venator 10 M., M. Carlsohn 10 M., E. Scheele 1 M., A. B. 15 M., M. R. 15 M., W. B. 10 M., E. Böhme 10 M., C. Kaufmann 2 M., veru. Starte 2 M., D. R. 5 M., Felix Kr. 5 M., Heinr. Krause, Hausbes., 3 M., C. Frewert 1 M., Rud. Enders 1 M., Rob. Förder 3 M., A. Winkler 2 M., Schubert 1 M., Dr. C. Füllgren 3 M., A. Thieme 3 M., Ernst Gräfer 10 M., E. Kühner, Fabrik., 5 M., Frd. Rebling, Opern., 3 M., P. Hoyerland 1 M., C. Sögel 15 M., D. Thomas 15 M., E. Seimer 5 M., C. Pooke, Hausbes., 1 M., Th. Kder, Schrifts., 10 M., E. Lantch, Schlosser, 10 M., Herm. Raumann, Schuhm., 10 M., Rob. Löwe, Buchh., 10 M., Alex. Goffein, Markt., 1 M., Aug. Hoyer, Schuhm., 2 1/2 M., Emil und Anna Bönide 10 M., G. Vogel 5 M., Clemens Müller 5 M., D. R. 10 M., G. Hedwig 2 1/2 M., W. Rothe 5 M., E. Matthes, Cop., 5 M., Reinb. Müller 5 M., Jährliche Beiträge: Herr C. G. Sperling 10 M., G. Fränkel 10 M., Familie Schölke 10 M., Kunzschmann 10 M., D. Rothe, Schrifts., 5 M., Herm. Schulze 5 M., W. Gail 5 M.

Nachtrag. Einmalige Gaben. Ulrichsstraße: Herr A. Böhle, Restaur., 5 M., Fr. Pöhlhadt, Schneidergeselle, 5 M., D. Schott, Drechsl., 5 M., R. Gebhardt, Polzeih., 5 M. Petersstraße: Weidenhammer 2 M., Baubörsenstraße: R. Wojand 15 M., Colonnadenstraße: Heinr. Seebach, Hausbes., 1 M., Antonstraße: Granert 1 M., Brüdergasse: Herm. Verndt 15 M., Gustav Verndt 15 M., Eduard Verndt 15 M. — Jährliche Beiträge. Markt: Schneidernstr. Jena 20 M. — Gesamt-Ertrag der Hausfassungen 16,803 M. 13 S. 5 Z., inclusive 2245 M. jährlicher Beiträge. Außerdem gingen ein bei: Herr F. Gert: Gesammelt für die Invaliden 3 M., Schastopf-Gesellschaft J. gesammelt durch Fuchs 5 M., D. W. 1 M. Herr Stadtrat Dempel: Von der Gesellschaft im Italien. Garten durch Herrn Buchhändler Wiedenrad 5 M., von dem Wahlvork. des 6. Reichstagswahlbezirks 4 M. Herrn Frd. Rige: Gust. Bachmann 5 M., Frau R. R. 2 M., Mutter und Tochter 4 M., P. B. 1 M. Herrn August Kind: Mittmr. 2 in Wien 40 M. Herrn Schimmel & Co.: R. R. 2 1/2 M., Erlös für Vaccinatur 24 M. Herrn Gebr. Spillner: Dr. Hänel 10 M., Künigsh 15 M., Frau Cäcilie S. 10 M.

Dankfagung.

Auf das Freudigste ergriffen von den so überaus zahlreichen Beweisen der wohlwollendsten Achtung und Theilnahme, die mir an dem Tage meines 50 jährigen Buchdruckerjubiläums zu Theil geworden, drängt es mich den herzlichsten, innigsten Dank auszusprechen meinen hochgeehrten Herren Prinzipalen, den Herren Giesele & Devrient, sowie den geehrten Herren Besitzern der Firma J. G. Scheller & Giesele, den gesammten Mitgliedern sämmtlicher Geschäftsbranchen des Hauses. Herzlichen Dank dem Vöhl. Factorverein, dem Leipziger Buchdruckerverein, wie auch den Herren, welche durch Gesang die Feier erhöhten und noch Allen, die an diesem für mich so ehrenvollen Tage meiner freundlichst gedachten. Möge der Allgütige Ihnen Allen einen so glücklichen Ehrentag erleben lassen. Leipzig, am 20. Mai 1871.

Heinrich Franz Singer. Zweifle nicht! Zwei Herzen ein Gedanke Umfaßt durch Klumentränke! Es liegt der Freundschaftsbund Diesem allein zum Grund, Daß ich die Freundschaft meinte, Die und so treu vereinte, Darf ich nicht erst bekunden, Du hast es schon gefunden! —

Liebe Schwester Amalie! Zu Deinem 30. Geburtstag wünscht Dir Gesundheit, Glück und Wohlergehen Dresden, am 21. Mai 1871. Dein aufrichtiger Bruder Carl Ernst Reube.

Nothschrei der Elsterstraße.

Es ist schon auffallend genug, daß gerade eine so verkehrsreiche Straße, wie die Elsterstraße, nicht gepflastert wird, während dies bei sogar noch völlig unbebauten Straßen immer sofort geschieht, — so ist es geradezu räthselhaft gegen die Bewohner dieser, namentlich durch Equipagen u. Reiter permanent frequentirten Straße, wenn dieselbe von Rathswegen zum Wenigsten nicht gesprengt wird, so daß man an Tagen wie die jetzigen das Fenster nicht 1/4 Stunde öffnen darf, ohne den Staub goldblau auf Möbeln und Gardinen liegen zu haben!!! T. P.

Für die am Himmelfahrtstest empfohlene Sache: „Von einer nicht zur reform. Gde. Gehörigen“ Siegel L. L. 5 M. Herzl. Dank. Pastor Drendorf.

Herren Thiene & Fuchs: Freitagstegelgel. durch L. 25 M. Herrn D. Weyhmann: Rühl in Wölsh 2 M. Herrn D. Wiggand: R. B. 10 M.

Bei den Comitè-Mitgliedern: Herr Handelschuldir. Dr. Odermann 10 M., Widmigs Restaur. 7 M. 15 S., Ertrag einer Verloofung selbstgef. Arbeiten und freier Geschenke der Schülerinnen 1. Mädchensch. 3. Bürgerh. 30 M., Gesellschaft „Merino“ im Gostenhale 2 1/2 M., D. 12 M., Sammlung der Gesellschaft „Silaria“ durch Herrn Clem. Jädel 20 M., Friedr. Jung 5 M., Mittwoch-Club durch Dr. W. Fischer 5 1/2 M., Bürgermeister Dr. Fischer, Ertrag einer kleinen Sammlung, 7 M., Zweigverein in Weidau durch Bürgermeister Dr. Fiedler 93 M. 16 S. 7 Z., Buchhändler Rämmler durch Dr. S. 2 M., Ertrag einer Lotterie durch Marie Albrecht 3 M., Zweig-Verein in Schleutau 26 M. 25 S. 6 Z., Sammlung der Gemeinde Jedlitz mit Placeta und Raupenhain 14 M. 17 S., Buchdruckermeister C. G. Raumann 10 M., Rest des Ertrags einer Lotterie der Barth'schen Erziehungsh. 16 M. 17 S. (durch M. B., F. G., A. M., G. B., D. J.), Zweig-Verein in Johannegeorgenstadt durch Bürgermeister Fiedler 7 M., Madame Auguste Johann 50 M., Emil Böhme 9 M., Zweig-Verein in Waldheim 25 M. 27 S., C. G. Hauptmann, Weber und Dichter aus Sebnitz, 2. Beitrag 5 M., F. P. 1 M., Gemeinde Grimmannshain 2 M. 13 S., vom B.-d.-h. Stammtisch durch Herrn J. C. Schubert 42 M. 7 S., 1/2 Rest-Cassenbestand des Internationalen Zweig-Hülfs-Vereins in Adorf 12 M. 15 S., Herr Graf Müller in Berlin durch Herrn C. Teucher 3 1/2 M., Herr Alex. Kallir 10 M., A. D. F. (Jäger Straße) 2 M., E. T. durch Herrn C. Wötter 1 M., von einer Familie in der Schweiz 10 M., „Kuffhänger“ beim Friedensschmause 1 M. 24 1/2 S., Felix Bon 2 M., Verichtigung. In 4. Quittung ist zu lesen: 39 Thaler (nicht Kreuzroschen), Sammlung zum Nothschrei der Gesellschaft „Lante“ durch Herrn Ed. Wünder.

Ertrag der Kirchencollekte beim Friedensfeste: zu St. Georgen 23 M. 10 S. 2 Z., zu St. Jacob 2 M. 21 S. 5 Z., zu St. Johannis 115 M. 22 S. 7 Z., in der Markusstr. 14 M. 11 S. 5 Z., zu St. Nicolai 131 M. 7 S., zu St. Petri 6 M. 22 S. 1 Z., zu St. Pauli 194 M. 6 S., zu St. Thomä 51 M. 26 S.

An Geschenken zur Lotterie gingen noch ein: von Sr. Majestät dem König 2 große Baten von Majestät Porzellan, von Frau Schmidt-Halberstadt 2 silberne Serviettenring, anonym 1 Glaspol, von Herrn Rich. Landmann 5 Kästen mit f. Nähgarn, von H. C. Hoffmann 3 Kochtopfen-Pfannen, 6 Stück vergoldete Nadelmanne, durch Frau Kreisdirector von Burgkrohn eine Tischdecke, 1 Kessel, ein Handhüchhalter, eine Aquarelle, Frau Appell-Rath Linde: eine Eisbox zu einem Kissen, Herr F. B. Selle 1 Dejeuner von Porzellan, Frau Dr. Sobott 7 geschliffener Hundehalter, ein Damennecessaire, 1 Fruchtkeller, Fräulein Wotenbauer ein Arbeitsbüchlein, ungenannt 2 f. Büschen, ein Uhrgehäuse, Frau Sachsewider 1 geschliffenes Kesselputz mit Schloß, 1 Porzellan-Teller, Frau General-Consul Crowe ein Nähheft, Fräulein Hofmann 1 einseitiges Nähheft und 1 Buchzeichen, Fräulein Emilie Gerhard 2 gestickte Taschen, Frau Pauline Rühl 2 Schuweis Nähfl. Blumen, eine Schleifen-Garnitur, Herr Heinr. Dörge 8 diverse Gegenstände (Nippes), Frau Kramermeister Emma Sturm 2 Holzspieldecken und 3 Figuren, Frau Pauline Gruner eine f. Ständer, Frau Dr. Schmidt ein Geldtäschchen.

Für alle diese reichen Gaben danken wir auf das Herzlichste, ebenso auch für die von der verehr. Expedition des Tageblattes mit gewohnter Liberalität bewilligte Verabsetzung der Insertionsgebühren auf die Hälfte, wodurch unserer Caffee eine namhafte Summe erhalten wurde.

Ueber die von den Königl. Kreisdirectionen für unseren Verein gültig in Empfang genommenen Geldbeiträge wird später besondere Quittung erfolgen. Nachdem nunmehr unser Verein als Landesverein der Deutschen Wilhelmstiftung für Sachsen präsentirt und von dem Centralcomitè in Berlin acceptirt worden ist, werden wir den geehrten Herren und Damen, welche einen jährlichen Beitrag zu zeichnen die Güte hatten, ihr Mitgliedsarten zu zustellen lassen.

Unser Verein widmet seine Fürsorge bekanntlich allen in Sachsen lebenden deutschen Invaliden und Hinterlassenen der gefallenen deutschen Soldaten des letzten Feldzugs. Obschon nun das zu diesem Zweck bisher angesammelte Capital nicht unbedeutend ist, so erscheint es doch dringend geboten, auf weitere Vermehrung desselben bedacht zu sein, im Hinblick auf die vielen Hoffnungsbedürftigen, welche die unterstützende Thätigkeit unseres Vereins bereits in Anspruch nehmen.

Derfelbe hat während seiner fünfjährigen Wirksamkeit vielfache Seligenheit gehabt Erfahrungen auf dem Gebiete der Invalidenversorgung zu sammeln; auf diese gestützt wird er auch in Zukunft bemüht bleiben, den Hoffnungsbedürftigen thätlich die Mittel zu gewähren, sich eine eigene Existenz zu gründen, sei es durch Erlernenlassen eines geeigneten Handwerks, Verschaffung Caution erforderlicher Stellen, Ueberweisung entsprechender Summen zum Beginn oder Anfaug kleinerer Geschäfte oder zur Uebernahme von Wärdungen und dergl. mehr. — Für die Waisen bewilligt der Verein Erziehungsbeträge, den Invaliden, Vätern und Müttern der Gefallenen laufende Unterstützung, den Waisen, wenn nöthig, Pensionen und in dringenden Fällen (Krankheiten etc.) auch außerordentliche Beihilfen.

Die Bestrebungen unseres Vereins haben seit seinem Bestehen, was wir dankbarst anerkennen, in allen Kreisen der Bevölkerung wohlwollende Theilnahme und Förderung gefunden; möchten ihnen diese auch ferner nicht verlost werden!

Ihr Empfangnahme einmaliger Gaben sowie jährlicher Beiträge durch man Mitglied des Vereins wird, ist jeder der Unterzeichneten zu überlassen!

Der Gesamtvorstand des Sächs. Landes-Militair-Hülfsvereins. Dr. F. Schwarze, Generalstaatsanwalt. Bernhard Kell, Firma G. & Stein & Co. Comitèmitglieder zu Leipzig.

Abd. Heinrich Goetz, F. Emil Hoffmann, Julius und Franz Kell, Firma: J. G. Salefsky, Franz Köhler, Firma: Karl Franz Köhler, Richard Landmann, Firma: Landmann & Fohle, Prof. Dr. Müller, Appellations-Rath, A. Hermann Schmidt, Firma: Hammer & Schmidt, Moritz Weickert, Firma: J. D. Weickert, Abd. Friedrich von Zahn.

Nachstehend verzeichnete Herren haben die Güte gehabt, Sammlungen für den Verein zu übernehmen: Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29, Louis Apitzsch, Duerstraße 1, Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle, Eduard Göring, Marien-Apothek, Stadtrath Hempel, Kleine Fleischergasse 12, Julius Hoffmann, Petersschneeweg 3, C. F. Kahnt, Neumarkt 16, August Kind, Klosterstraße 13, Friedr. Kitz, Raststädter Steinweg 80, Benno Kohlmann, Neudnitz, Johannis-Apothek, Rudolf Krause, Ritterplatz, Krug & Munds, Petersstraße 36, A. Marquart, Thomaskirche 7, C. G. Marx & Co., Brühl 89, Otto Meissner, Grüner, Straße 24, Wilhelm Röper, Gohlis, Straße 1, Schimmel & Co., Gohlis, Straße 6, Fr. Ed. Schneider, Gohlis, Straße 2, J. H. T. Schwarz, Gohlis, Straße 3, Gohlis, Straße 12, Gebrüder Spillner, Gohlis, Straße 30, Thiene & Fuchs, Gohlis, Straße 7, J. G. Wappler, Gohlis, Straße 5, Heinrich Weyhmann, Gohlis, Straße 17, Oscar Wiggand, Gohlis, Straße 1, Carl Zieger, Gohlis, Straße 1, Zoerner & Kötz, Gohlis, Straße 1, ferner auch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Familien der noch einberufenen Reservisten u. Landwehrlente erhalten fortgesetzt ärztliche Behandlung von mir unentgeltlich, desgl. auch die Impfung der Schutzpocken täglich 4 Uhr in meiner Wohnung. Dr. med. H. Klemm, Petersstraße, drei Könige.

Liebes-Spenden für die Angehörigen unserer Reservisten und Landwehrlente so wie für Frischweiler sind wir stets bereit entgegen zu nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Attest.

Das Gieseler'sche Peil- und Zuggpaster wird Podenkranken zur Abheilung, sowie solchen, die durch Heilung mit Wasser zwar von Poden befreit, bald aber Geschwüre und Karunkel am Körper bekommen, wie es vielen, so auch uns ergangen ist, aufs Beste empfohlen, wir wurden nach dem Gebrauch des Pflasters recht bald hergestellt von Poden und Geschwüren. Zu bekommen in allen Apotheken und im großen Blumenberg bei Frau Ringelhardt. Mehrere Damen, deren Namen Frau Ringelhardt bekannt sind.

Rennen zu Leipzig 1871

- Sonntag den 21. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr. I. Eröffnungs-Rennen. Preis 300 Thlr. II. Unions-Clubpreis II. Classe. Preis 500 Thlr. III. Vereins-Rennen. Preis 300 Thlr. IV. Leipziger Handicap. Preis 800 Thlr. V. Verkaufs-Rennen. Preis 300 Thlr. VI. Frühjahrs-Steepchase. Preis 400 Thlr. und 100 Thlr. für das zweite Pferd.

Preise der Plätze:

Tribüne-Logenplatz oder Vorder-Sperrstz 1 Thlr. Tribüne-Sperrstz auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr. Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr. Fußgänger 5 Ngr. Wagenkarten à 3 Thlr. Sattelplatz 1 1/2 Thlr.

Für Clubmitglieder und diejenigen, welche Sperrstze nehmen, werden Plätze bis 20. Mai Mittags bei Herrn August Kind reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum Sattelplatz und Innern der Rennbahn ist nur Mitgliedern und Inhabern von Sattelplatz-Billets gestattet.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Die Lehrstunden unseres Unterrichtscursus zur Erlernung der Gabelsberg. Stenographie werden Montag und Freitag, Abends 8 Uhr, Peterskirchhof, Hirsch, 1 Tr., abgehalten. Der Cursus dauert 4-5 Monate. Beitrittserklärungen können noch in den ersten Lehrstunden erfolgen.

Minderbemittelten wird eine Ermäßigung des auf 5 Thaler festgesetzten Honorars, sowie jede gewünschte Zahlungs erleichterung gern gewährt. Gabelsberger Stenographenverein.

Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Vom 22. Mai an beginnt das Turnen auf dem Plage. Für die Erwachsenen nach dem bisherigen Plane, Abends von 8-10 Uhr, und werden Anmeldungen neuer Mitglieder in denselben Stunden angenommen. Gleichzeitg bringen wir zur Kenntniss der hiesigen Einwohnerschaft, daß unser früherer Turnlehrer Waffera glücklich aus dem Feldzuge zurückgekehrt, und daß unter dessen bewährter Leitung auch das Kinderturnen wieder aufgenommen wird. Wir laden hierzu alle Eltern, welche Freunde des Turnens sind, ein, ihre Kinder recht bald bei unserm Castellan in der Turnhalle, Heinrichstraße, anzumelden. Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht Reudnitz, den 17. Mai 1871. der Turnrath.

Gartenbaugesellschaft.

Dienstag den 23. Mai Versammlung im Thüringer Hof. Vortrag über Vogelzucht. Ausstellung verschiedener Pflanzen für Teppichbeete.

Psalterion. Heute punct 1 Uhr.

Heute Sonntag den 21. Mai

„Palette.“ Kränzchen in Herrn Esche's Salon. Gäste sind herzlich willkommen! Anfang 1/2 7 Uhr. Der Vorstand.

Ruderclub Union.

Heute Stiftungsfest im Saal zum Johannissthal. Einlaß 6 Uhr. Anf. 7 Uhr. Gäste willkommen.

Stiftungsfest

der Handarbeiter-Genossenschaft heute Sonntag den 21. Mai in der Oberstänke zu Custrich. Abgang des Zuges vom Büchereyplatze Nachmittags 3 Uhr. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rudein mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand, Schütte-Kelsche.

Nachtrag.

Die Dürer-Woche.

Y. Leipzig 20. Mai. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet, daß in Berlin von morgen, dem 21. d., ab eine Dürer-Woche solenn gefeiert werden soll (durch Museumsausstellung Dürer'scher Werke) zum Andenken an den 400. Geburtstag Albrecht Dürer's, des größten deutschen Malers, Holzschneiders, Holzbildhauers, Kupferstechers der älteren Zeit. Leipzig giebt in seinem Städtischen Museum ebenfalls Gelegenheit den Meister kennen zu lernen. Wir verweisen auf die Copie nach einem Gemälde Dürer's aus der Belvederegalerie zu Wien, ein Madonna-Bild (Schenkung des Legationsrathes Dr. Reil aus dem Jahre 1860). Dann aber hat

unser Stadtbibliothek eine plastische Arbeit Dürer's aufzuweisen, eine kleine Holzstatuette von kaum mehr als Spannenlänge, welche erstere Dürer's eigene Frau, die in sein Leben so manchen bitteren Tropfen gießende Agnes Frey, darstellt. Dies Bildwerk ist als eine Dürer'sche Arbeit von dem verewigten Rudolph Weigel hier auf Grund einer Briefstelle angeprochen worden, und in der That zeigt der Kopf Portraitähnlichkeit, wie Frauenmänner versichern. Die Schnitzerei ist so bewundernswürdig zarter Natur, der Gegenstand so naiv als Maleract ausgeführt, daß es begreiflich erscheint, wenn das Kunstwerk nicht öffentlich gezeigt wird.

r. Leipzig, 20. Mai. Wir konnten schon vor mehreren Tagen mittheilen, daß die geschäftsführende Direction des Vereins deutscher Eisenbahnen

Zeugniss. Längere Zeit litt ich an Gelenkrheumatismus der rechten Achsel in schmerzhafter Weise, wobei auch die Finger gelähmt; auf Anrathen eines Freundes, welcher ebenfalls von ähnlichen Leiden befreit wurde, nahm ich einige römisch-irische und Kiefernadel-Dampfbäder mit den höchst angenehmen und wirkungsvollen Wasser-Douchen, in dem als ganz vorzüglich eingerichteten Diana-Bad, Lange Straße Nr. 45, wo ich bei ausgezeichnet aufmerksamer Bedienung meine vollkommene Gesundheit wieder erlangte; ich empfehle daher Allen diese musterhafte Anstalt aus voller Ueberzeugung. Leipzig, April 1871. Friedrich Müller, Brühl Nr. 22.

Bon dem echten Linpe'schen Kraftgries, der als anerkannt bestes Ernährungsmittel für Kinder von den größten Aerzten warm empfohlen wird, hält in Packeten à 8 und 4 Ngr. stets Lager das General-Depot für das Königreich Sachsen von Gustav Ullrich. Vor nachgeahmten Fabrikaten wird gewarnt.

Wetterbeobachtung den 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Wind: West, schwach; Wetter: schön; Temperatur: 13° R. Wärme; Wolken vorhanden in der 3. Schicht; Strömung: West, schwach; Gestalt: nicht vorhanden, etwas Höhenrauch (in diesem Jahre der erste); in Folge dessen die nächsten Tage das Wetter mit nur wenig Unterbrechungen angenehm und schön, Wind vorherrschend schwach und mehrmals in der Richtung wechselnd.

Die in der letztverflossenen Zeit stattgehabten nördlichen Wolkenströmungen, durch welche die fühllichen sofort besetzt und die kalte Bitterung wie stattgehabten Fröste verursacht wurden, haben übrigens in der Leipziger Umgebung sowohl auf den Feldern als in Gärten keinen erheblichen Schaden verursacht. F. W. Stanneglein.

XII. Heute Nachmittag Spaziergang nach Plagwitz zum Felsenkeller (Tanz). Abgang punct 3 Uhr (Westendhalle). D. B.

Sämmtliche Ruderclubs

werden hiedurch aufgefordert Mittwoch 24. ds. im Clublocale der Leipziger Marine wegen endgültiger Besprechung des Allgemeinen Flottenfestes recht zahlreich zu erscheinen. D. C.

Röbl. Marine. Dienstag den 23. Mai d. J. von 6-11 Uhr Sommerpartie mit Tanz in Custrich zum Helm. Der Marine-Rath.

Eglantina.

Heute Fahrt nach Cytbra. Rendez-vous punct 12 Uhr in der Restauration des Bayerischen Bahnhofes. Abfahrt 12 Uhr 20 Minuten. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Hugo Jädel Marie Jädel geb. Handwerd. Leipzig.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 20. Mai 1871. Th. Kettmeil jun. und Frau.

Gestern wurde uns ein Knabe geboren. Reudnitz, den 20. Mai 1871. Bruno Golder, Clara Golder geb. Liebner.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Bassens 26°.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 20. Mai 1871. Carl Rosig und Frau.

Nach eifrigem schweren Leiden entschlief sanft und ruhig heute Morgen unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel Friedr. Ferdinand Theodor Wagner, Bürger und Kürschner, im Alter von 27 Jahren 4 Monaten. Diese Trauerkunde hierdurch allen Freunden und Bekannten des Verewigten.

Volkmarsdorf b. Leipzig, den 20. Mai 1871. Agnes Wagner geb. Pietsch. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus statt. Freunde und Bekannte, welche den Verewigten zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich Dienstag Nachmittags 3 Uhr im städtischen Krankenhaus einfinden.

Heute Morgen 7 Uhr verschied sanft und ruhig unsere liebe Gattin und Schwester Louise Södel geb. Kaal nach 11 tägigem Krankenlager. Sanft ruhe ihre Asche! Leipzig und Reudnitz, den 20. Mai 1871. Wilhelm Södel als Witte.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. Mai, Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Gestern entschlief sanft nach längeren Leiden unsere gute treue Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Therese Kleinreuber geb. Herbert, im 37. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten Volkmarsdorf, den 20. Mai 1871. die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach längeren Leiden meine treue brave Frau, unsere liebevoll sorgsame Mutter Mathilde Cramer geb. Schulz. Um stilles Beileid bitten Leipzig, den 20. Mai 1871. die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Den 19. Mai starb plötzlich nach schwerem Leiden in Folge einer Entbindung unsere gute Schwester Frau Bertha Pilz, geb. Dörfer in Seörmthal. Diesem Staat besonderer Meldung zur Nachricht für Verwandte und Freunde.

Julius Dörfer, Sophie Dörfer, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Morgen 1/6 Uhr entriß uns der bittere Tod unsern herzensguten Sohn Hermann Büttner im Alter von 3 Jahren 5 Monaten. Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht. Herrmann Büttner, Marie Büttner geb. Ehardt.

Gestern Abend starb nach nur eintägigem Krankenlager unser liebes Gretchen im Alter von 1 Jahr 4 Wochen, was nur hiedurch angeigt Gohlis, 20. Mai 1871. Dr. med. Geisler.

Todesanzeige.

Nach vierwöchentlichen schweren Leiden starb am 18. d. M. unsere herzensgute Klara im Alter von 2 Jahren 8 Monaten, was wir allen Verwandten und Freunden hiedurch anzeigen. Leipzig, den 20. Mai 1871. Julius Albert und Frau.

Heute früh 1/2 2 Uhr starb nach schweren Leiden an der Lungenerkrankung auch noch unser liebes Zwillingstöchlein Martha im Alter von 9 Monaten 3 Tagen, was wir allen Verwandten tiefbetrübt hienit anzeigen. Leipzig, den 20. Mai 1871. Ferdinand Frische und Frau.

Für die innige Theilnahme bei dem Tode unseres unvergesslichen Paul, so wie für den reichen Blumenschmuck sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Die trauernde Familie Apisich.

Herzlichen Dank für den Blumenschmuck und die Theilnahme welche mir bei dem Verluste meiner lieben Frau zu Theil wurde. Robert Heinrich.

weniger als 1236 überzählige Güter aufgefunden worden. Eine noch größere Zahl Güter ist als „fehlend“ ausgeführt. Am Schlusse befindet sich die wenig tröstliche Bemerkung: „Fortsetzung folgt in nächster Nummer“. Es könnte gewiß nicht schaden, wenn sich die Vertreter des Handelsstandes, die Handelskammern, mit der Untersuchung dieses der Allgemeinheit sehr nachtheiligen Uebelstandes befassen wollten.

Krippig, 20. Mai. Dem Secondelieutenant Paul Schumann vom 1. s. Trainbataillon Nr. 12, seit Beginn des Feldzugs Commandant einer Proviandcolonne, ist von Sr. Maj. dem König das Ritterkreuz des Albrechtsordens mit der Kriegsdcoration verliehen worden.

r. Krippig, 20. Mai. Laut der neuesten (37.) Cabelliste des Centralcomités der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde ver-

endlich Veranlassung genommen hat, Maßregeln gegen einen sehr faulen Fleck vorzuschlagen, der sich zum großen Nachtheile des Publicums in den Gütertransport eingeschlichen hat. Es sind das die verschleppten oder überzähligen Güter, welche in den verschiedenen Güterexpeditionen lagern und die in Ermangelung der Frachtbriefe ihren Empfängern nicht zugestellt werden können. In welcher entsetzlichen Menge dieselben sich in neuerer Zeit aufgestaut haben mögen, davon giebt die neueste Nummer der hier erscheinenden „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen“ wieder einen traurigen Beweis.

Danach sind zu Anfang dieses Monats allein bei der Bergisch-Märkischen, der Berlin-Potsdam-Magdeburger, der Breslau-Schwednitz-Freiburger, der Köln-Rindener, der Niederschlesisch-Märkischen, der Oberschlesischen, der tgl. preuß. Ostbahn nicht

Temperatur des Bassens 26°.

